



Presse-Information

Porsche Tennis Grand Prix 2015

Inhalt

Porsche Tennis Grand Prix 2015

<u>Porsche Tennis Grand Prix</u>	6
Tennis-Weltklasse in der Porsche Arena	6
<u>Das Turnier in Stichworten</u>	9
Alle Infos auf einen Blick	9
<u>Zeitplan für den Porsche Tennis Grand Prix 2015</u>	13
Öffnungs- und Spielbeginnzeiten und Rahmenprogramm	13
<u>Das Preisgeld</u>	15
Zahlen, bitte	15
<u>Go for it!</u>	16
Die Spielerinnen	16
<u>Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet</u>	17
Mehr Leistung mehr Fahrdynamik	17
<u>Attraktives Rahmenprogramm</u>	19
Viel Spaß	19
<u>Porsche-Arena</u>	25
„Die schönste Halle im Tennis“	25
<u>Der Platz in der Porsche-Arena</u>	26
Innovation auf Sand	26

<u>Porsche und die WTA</u>	28
„Porsche ist ein fantastischer Partner“	28
<u>Berenberg Classics beim Porsche Tennis Grand Prix</u>	30
Andre Agassi im Duell der Legenden	30
<u>Porträt:</u>	32
Andre Agassi	32
<u>Porträt:</u>	34
Thomas Muster	34
<u>Maria Sharapova</u>	36
Der Superstar	36
<u>Angelique Kerber</u>	39
„Ich bin immer offen für Neues“	39
<u>Porsche Team Deutschland</u>	42
Neue Dynamik	42
Mona Barthel	44
Annika Beck	45
Julia Görges	46
Angelique Kerber	48
Sabine Lisicki	50
Andrea Petkovic	51
Barbara Rittner	52

<u>Porsche Talentteam Deutschland</u>	53
Auf dem Weg an die Spitze	53
Anna-Lena Friedsam	55
Katharina Gerlach	56
Katharina Hobgarski	57
Antonia Lottner	58
Lena Rüffer	59
Carina Witthöft	60
Die Geschichte eines Erfolgs	61
<u>Turnierdirektor</u>	66
Markus Günthardt	66
<u>Sportliche Leiterin</u>	67
Anke Huber	67
<u>Ansprechpartner für die Presse</u>	68
<u>Von Avis bis Württembergische</u>	69
Starke Partner	69
<u>Sponsoren</u>	70
BOSE®	70
CONICA AG	71
FILA	73
Rado Watch Co. Ltd.	75

Turkish Airlines	76
Walter Knoll AG & Co. KG	78
Württembergischen Versicherung	79
<u>Premium Partner</u>	81
Avis	81
DEKRA SE	83
Ensinger	84
Geldermann Privatsektkellerei GmbH	86
Hilton Garden Inn Stuttgart NeckarPark	87
Männer im OLYMP	90
Raber+Märcker GmbH	91
RAUMPFLEGE AG – The Winner cleans it all	93
Wilson	94

Porsche Tennis Grand Prix

Tennis-Weltklasse in der Porsche Arena

Der Porsche Tennis Grand Prix lockt die Stars auch 2015 nach Stuttgart. Mit Maria Sharapova als Nummer 1 schlagen vom 18. bis 26. April unter dem Motto „Go for it!“ insgesamt neun Top-10-Spielerinnen in der Porsche-Arena auf. Zu gewinnen sind bei der 38. Auflage des Traditionsturniers neben dem Preisgeld ein Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet als Hauptpreis für die Siegerin. Ein absolutes Highlight im attraktiven Rahmenprogramm ist ein Showmatch mit der US-Tennis-Legende Andre Agassi.

Die Spielerinnen der WTA Tour haben den Porsche Tennis Grand Prix 2014 zum weltweit beliebtesten Turnier seiner Kategorie (Premier 700) gewählt – und das nun schon zum sechsten Mal seit 2007. Diese Auszeichnung ist für Porsche ganz besonders wertvoll. „Sie kommt von den Spielerinnen, die uns damit zeigen, wie wohl sie sich bei uns fühlen“, sagt Turnierdirektor Markus Günthardt. „Für uns ist das ein Vertrauensbeweis und ein Ansporn, weiter hart daran zu arbeiten, unser Turnier jedes Jahr noch ein bisschen besser zu machen.“

Viel Luft nach oben bleibt allerdings nicht, wie ein Blick auf die Teilnehmerliste zeigt. Neun Top-10-Spielerinnen, dazu weitere sieben aus den Top 20 – das ist normalerweise die zweite Woche eines Grand-Slam-Turniers. „Unser Starterfeld hat auch diesmal wieder absolutes Weltklassenniveau“, sagt Markus Günthardt. Neben Titelverteidigerin Maria Sharapova aus Russland können sich die Zuschauer in der Porsche-Arena als weitere Top-10-Stars auf Vorjahresfinalistin Ana Ivanovic (Serbien) sowie Simona Halep (Rumänien), Eugenie Bouchard (Kanada), Petra Kvitová (Tschechien), Caroline Wozniacki (Dänemark), Agnieszka Radwanska (Polen), Ekaterina Makarova (Russland) und Carla Suárez Navarro (Spanien) freuen. Komplettiert wird das Star-Aufgebot durch Porsche-Markenbotschafterin Angelique Kerber (Deutschland). Markus Günthardt ist zufrieden: „Viel besser geht’s nicht.“

„Neue Standards“

Mit Unterstützung von Porsche und der ehemaligen Weltklassem Spielerin Anke Huber als Sportliche Leiterin an seiner Seite hat Markus Günthardt die Stuttgarter Traditionsveranstaltung seit seinem Amtsantritt 2005 zu einem Vorzeigeturnier auf der WTA Tour entwickelt. Das freut nicht nur die Spielerinnen. Auch Stacey Allaster, als Präsidentin der WTA gern gesehener Gast in Stuttgart, spart nicht mit Lob: „Der Porsche Tennis Grand Prix setzt in allen Bereichen neue Standards.“

Für die Spielerinnen des Porsche Team Deutschland ist der Porsche Tennis Grand Prix eine gute Gelegenheit, sich nach dem erfolgreichen Fed-Cup-Auftakt gegen Australien in Stuttgart zum zweiten Mal in diesem Jahr ihren Fans zu präsentieren. Am Qualifikationswochenende spielen sie in Sotschi gegen Russland um den Einzug ins Fed-Cup-Finale – dann geht es für Angelique Kerber und ihre Teamkolleginnen Andrea Petkovic, Julia Görges und Sabine Lisicki auf dem schnellsten Weg in die Porsche-Arena. Neben Andrea Petkovic und Angelique Kerber steht auch Sabine Lisicki auf Grund ihrer Weltranglistenplatzierung im Hauptfeld. Julia Görges und Mona Barthel schafften den Sprung in den erlesenen Kreis dagegen mit Hilfe einer Wild Card.

Über die Qualifikation wollen auch Annika Beck sowie vom Porsche Talentteam Deutschland die Nachwuchsspielerinnen Carina Witthöft, Anna-Lena Friedsam, Antonia Lottner, Katharina Gerlach, Katharina Hobgarski und Lena Rüffer den Sprung ins Hauptfeld schaffen. Die letzten vier Talente verdanken diese Chance einer Wild Card, die sie für die Qualifikation erhalten haben.

Andre Agassi im Duell der Legenden

Zum Turnierauftritt bekommen die Damen wieder Herren-Besuch – und in der Porsche-Arena wird Tennis-Geschichte lebendig: Der Amerikaner Andre Agassi und der Österreicher Thomas Muster liefern sich am 20. April um 18.30 Uhr bei den



Berenberg Classics im Rahmen des Porsche Tennis Grand Prix ein mit großer Spannung erwartetes Duell der Legenden, das von Eurosport live übertragen wird. Andre Agassi, der achtfache Grand-Slam-Sieger und Ehemann von Steffi Graf, gewann in seiner Karriere 60 Turniere und mit den USA zweimal den Davis Cup. Bei den Olympischen Spielen 1996 holte er die Goldmedaille. Insgesamt stand er 101 Wochen an der Spitze der Weltrangliste. Der Österreicher Thomas Muster, ein ausgewiesener Sandplatzspezialist, gewann 1995 die French Open und war ebenfalls die Nummer 1 der Welt.

Auf Weltklasse setzen die Veranstalter auch beim attraktiven Rahmenprogramm: Einer der Höhepunkte sind die Auftritte des berühmten Stuttgarter Balletts auf dem Centre-Court der Porsche-Arena – am Montag, 20. April, um 18.00 Uhr und am Finalsonntag, 26. April, um 14.00 Uhr.

Karten-Info

Eintrittskarten für den Porsche Tennis Grand Prix gibt es beim Easy Ticket Service unter Telefon +49 711 255 55 55 oder im Internet unter www.easyticket.de.

Das Turnier in Stichworten

Alle Infos auf einen Blick

Stuttgart. Der Porsche Tennis Grand Prix bringt auch 2015 zahlreiche Top-Stars in die Porsche-Arena und bietet seinen Zuschauern wieder absolutes Weltklassetennis. Hier zusammengefasst die wichtigsten Informationen zur 38. Auflage des Stuttgarter Traditionsturniers.

Termin

18. bis 26. April 2015, Porsche-Arena, Stuttgart

Veranstalter

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart

Turnierdirektor

Markus Günthardt

Sportliche Leiterin

Anke Huber

Presse

Viktoria Wohlrapp

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Sportkommunikation

Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart

Claus-Peter Andorka

C3 Stuttgart GmbH

Pressesprecher

Telefon: +49 (0)711-900-510

Mobil: +49 (0)172-6911-517

E-Mail: claus-peter.andorka@c3.co

Claus-Peter Andorka ist auch während des Turniers Ihr Ansprechpartner im Presse-Zentrum in der Porsche Arena.

Teilnehmerinnen

32 im Einzel-Qualifying, 28 im Einzel-Hauptfeld, 16 Doppel im Hauptfeld

Spielzeiten

Die Qualifikationsspiele beginnen am Samstag, 18. April, um 10.00 Uhr und am Sonntag, 19. April, um 11.00 Uhr. Spielbeginn vom Montag, 20. April, bis Donnerstag, 23. April, ist jeweils um 12.00 Uhr. Die Viertelfinalspiele am Freitag, 24. April, werden ab 14.00 Uhr ausgetragen. Das erste Halbfinale am Samstag, 25. April, beginnt um 13.30 Uhr, das Finale am Sonntag, 26. April, um 14.30 Uhr.

Fernsehen

Eurosport zeigt am Montag ab 18.30 Uhr live das Duell der Legenden Andre Agassi gegen Thomas Muster und von Dienstag bis Samstag jeweils um 18.30 Uhr ein Match live (einschließlich des zweiten Halbfinals). Der SWR überträgt am Donnerstag und Freitag jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr live aus der Porsche-Arena. Das erste Halbfinale am Samstag (ab 13.30 Uhr) und das Finale am Sonntag (ab 14.30 Uhr) sind ebenfalls live im SWR zu sehen. Als besonderen Service für Tennissfans in aller Welt gibt es Internet-Livestreams der Matches auf ran.de und tennis.de.

Preisgeld

731.000 US Dollar Gesamtpreisgeld

Siegerin Einzel: 124.000 US Dollar

Siegerinnen Doppel: 39.000 US Dollar

Hauptpreis

Die Einzelsiegerin erhält das Preisgeld und als Hauptpreis ein Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet.

Eintrittskarten

Karten sind über den Easy Ticket Service erhältlich (Telefon 0711-2555 555, Internet www.easyticket.de) sowie an der Tageskasse der Porsche-Arena.

Status Porsche Tennis Grand Prix

Der Porsche Tennis Grand Prix ist eines von weltweit 21 Premier-Turnieren der WTA. Das ist die höchste Turnierkategorie nach den vier Grand-Slam-Turnieren in Melbourne, Wimbledon, Paris und New York. Von den Spielerinnen wurde der Porsche Tennis Grand Prix zuletzt 2007, 2008, 2010, 2011, 2012 und 2014 zum weltweit beliebtesten Turnier gewählt.

Internet-Datenbank

Auf dieser Datenbank finden Sie Texte, Turnierverlauf, Hintergründe und Fotos zum kostenfreien Download: <https://presse.porsche.de>

Rückblick 2014

Finale Einzel

Maria Sharapova (RUS) – Ana Ivanovic (SRB) 3:6, 6:4, 6:1

Finale Doppel

Sara Errani (ITA) / Roberta Vinci (ITA) – Cara Black (ZIM) / Sania Mirza (IND) 6:2, 6:3

Erster Porsche Tennis Grand Prix

Das Turnier wurde 1978 erstmals ausgetragen und ist damit das älteste Damen-Indoor-Turnier Europas. Die erste Siegerin war die Amerikanerin Tracy Austin, die auch die drei folgenden Turniere gewann.

Erfolgreichste Spielerinnen

Martina Navratilova (USA) ist mit sechs Siegen die erfolgreichste Spielerin beim Porsche Tennis Grand Prix. Es folgen Tracy Austin (USA) und Martina Hingis (SUI) mit je vier Siegen, Maria Sharapova (RUS) und Lindsay Davenport (USA) mit je drei Siegen sowie Anke Huber (GER), Kim Clijsters (BEL) und Justine Henin (BEL) mit je zwei Siegen.

Herren-Turnier

1979 wurde der einzige Porsche Tennis Grand Prix für Herren ausgetragen. In diesem Jahr fanden also zwei Porsche Tennis Grand Prix Turniere statt. Der Pole Wojtek Fibak besiegte im Finale den Argentinier Guillermo Vilas und gewann einen Porsche 928.

Internet: www.porsche-tennis.de

Facebook: www.facebook.com/PorscheTennisGrandPrix

Twitter: www.twitter.com/porschetennnis

Zeitplan für den Porsche Tennis Grand Prix 2015

**Öffnungs- und Spielbeginnzeiten
und Rahmenprogramm**

(Änderungen unter Vorbehalt, Stand 30.03.2014)

Tag	Uhrzeit	Ort
Samstag, 18. April 2015 (Kids' Day/ 1. Runde Qualifikation)		
Hallenöffnung:	09.30 Uhr	
Spielbeginn:	10.00 Uhr	Match Court 1+2 (Village)
Sonntag, 19. April 2015 (Kids' Day/ 2. Runde Qualifikation)		
Hallenöffnung:	10.30 Uhr	
Spielbeginn:	11.00 Uhr	Match Court 1+2 (Village)
Montag, 20. April 2015 (Legends' Day/ Qualifinale + 1. Runde Hauptfeld)		
Hallenöffnung:	11.30 Uhr	
Spielbeginn:	12.00 Uhr	Match Court 1
Auftritt Stuttgarter Ballett	18.00 Uhr	
Berenberg Classics:	18.30 Uhr	Centre-Court
Spielerinnenpräsentation :	ca. 20.00 Uhr	Centre-Court
Players' Night	anschließend	VIP-Bereich
Dienstag, 21. April 2015 (Ladies' Day/ 1. Runde Hauptfeld)		
Hallenöffnung:	11.30 Uhr	
Spielbeginn:	12.00 Uhr	Centre-Court
1. Hauptspiel des Tages:	18.30 Uhr (not before)	Centre-Court
2. Hauptspiel des Tages:	anschließend	Centre-Court
Mittwoch, 22. April 2015 (Family Day/ 1. Runde Hauptfeld)		
Hallenöffnung:	11.30 Uhr	
Spielbeginn:	12.00 Uhr	Centre-Court
1. Hauptspiel des Tages:	18.30 Uhr (not before)	Centre-Court
2. Hauptspiel des Tages:	anschließend	Centre-Court

Donnerstag, 23. April 2015 (Fitness & Health Spa Day/ Achtelfinale)

Hallenöffnung:	11.30 Uhr	
Spielbeginn:	12.00 Uhr	Centre-Court
1. Hauptspiel des Tages:	18.30 Uhr (not before)	Centre-Court
2. Hauptspiel des Tages:	anschließend	Centre-Court

Freitag, 24. April 2015 (Viertelfinale)

Hallenöffnung:	12.00 Uhr	
Spielbeginn 1. Viertelfinale:	14.00 Uhr	Centre-Court
2. Viertelfinale:	anschließend	Centre-Court
Doppel:	17.00 Uhr (not before)	Match Court 1 (Village)
3. Viertelfinale:	18.30 Uhr (not before)	Centre-Court
4. Viertelfinale:	anschließend	Centre-Court

Porsche Mini Tennis Grand

Prix:	ab 12.00 Uhr	Match Court 2 (Village)
-------	--------------	-------------------------

Samstag, 25. April 2015 (Halbfinale)

Hallenöffnung:	12.00 Uhr	
Spielbeginn 1. Halbfinale		
Einzel:	13.30 Uhr	Centre-Court
1. Halbfinale Doppel:	anschließend	Centre-Court
2. Halbfinale Einzel:	18.30 Uhr (not before)	Centre-Court
2. Halbfinale Doppel:	anschließend	Centre-Court

Porsche Mini Tennis Grand

Prix:	ab 12.00 Uhr	Match Court 2 (Village)
-------	--------------	-------------------------

Sonntag, 26. April 2015 (Finale)

Hallenöffnung:	12.00 Uhr	
Auftritt Stuttgarter Ballett:	14.00 Uhr	Centre-Court
Spielbeginn Einzelfinale:	14.30 Uhr	Centre-Court
Spielbeginn Doppelfinale:	anschließend	Centre-Court

Finalspiele Porsche Mini

Tennis Grand Prix:	ab 12.00 Uhr	Match Court 2 (Village)
--------------------	--------------	-------------------------

Der VIP-Bereich öffnet vom 20. bis 26. April 2015 jeweils um 12 Uhr.

Das Preisgeld

Zahlen, bitte

Für die besten Tennisspielerinnen der Welt geht es beim Porsche Tennis Grand Prix um insgesamt 731.000 US Dollar Preisgeld. Die Siegerin kann sich über 124.000 US Dollar freuen – und zusätzlich über ein Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet .

Übersicht	US Dollar
Total	731.000

Einzel	US Dollar
Siegerin	124.000
Finalistin	66.400
Halbfinalistinnen	35.465
Viertelfinalistinnen	19.065
Runde der letzten 16	10.240
Runde der letzten 32	6.500

Doppel	US Dollar
Siegerinnen	39.000
Finalistinnen	20.650
Halbfinalistinnen	11.360
Viertelfinalistinnen	5.785
Runde der letzten 16	3.140

Qualifikation	US Dollar
3. Runde	2.900
2. Runde	1.550
1. Runde	860

Go for it!

Die Spielerinnen

(Stand: 13.04.2015)

Nr.	Spielerin	Nationalität	WTA-Ranking
1	SHARAPOVA, MARIA	RUS	02
2	HALEP, SIMONA	ROU	03
3	KVITOVA, PETRA	CZE	04
4	WOZNIACKI, CAROLINE	DEN	05
5	IVANOVIC, ANA	SRB	06
6	BOUCHARD, EUGENIE	CAN	07
7	MAKAROVA, EKATERINA	RUS	08
8	RADWANKSA, AGNIESZKA	POL	09
9	SUAREZ NAVARRO, CARLA	ESP	10
10	PETKOVIC, ANDREA	GER	11
11	SAFAROVA, LUCIE	CZE	13
12	KERBER, ANGELIQUE	GER	14
13	ERRANI, SARA	ITA	15
14	JANKOVIC, JELENA	SRB	18
15	LISICKI, SABINE	GER	19
16	MUGURUZA, GARBINE	ESP	20
17	ZAHLAVOVA STRYCOVA, BARBORA	CZE	23
18	KUZNETSOVA, SVETLANA	RUS	24
19	GARCIA, CAROLINE	FRA	29
20	DIYAS, ZARINA	KAZ	32

Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet

Mehr Leistung mehr Fahrdynamik

Die Gewinnerin des Porsche Tennis Grand Prix 2015 kann sich nicht nur über 124.000 US Dollar Preisgeld freuen. Als Hauptpreis wartet auf sie ein Traumauto – das Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet.

Das Auto für die Siegerin schickte Porsche im November 2014 mit der zweiten Generation des 911 Carrera GTS an den Start. Sie umfasst vier Modelle – Coupé und Cabriolet jeweils mit Heck- oder Allradantrieb. 430 PS (316 kW) Leistung, Sport Chrono-Paket, das aktive Dämpfersystem PASM und mit zehn Millimeter Tieferlegung sind einige der technischen Zutaten für noch mehr Elfer-Fahrdynamik und Fahrspaß. Ein weiteres Ergebnis der Effizienzsteigerung sind schnellere Beschleunigungen und höhere Endgeschwindigkeiten, wobei die Gesamtverbrauchswerte unverändert auf dem günstigen Niveau der S-Modelle bleiben. In Verbindung mit dem Porsche Doppelkupplungsgetriebe PDK erzielt das 911 Carrera 4 GTS Cabriolet im Spurt von Null auf 100 km/h einen Bestwert von 4,2 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 301 km/h.

Auch preislich sind die neuen Top-Modelle ausstattungsbereinigt attraktiv. Eine Reihe von Optionen wie die Bi-Xenon-Scheinwerfer inklusive Porsche Dynamic Light System (PDLS) oder die Sportabgasanlage für den unverwechselbaren GTS-Sound sind serienmäßig an Bord. Fahrer und Beifahrer sitzen im exklusiven Interieur mit Alcantara auf Sportsitzen in Lederausstattung, deren Mittelbahnen analog zu den anderen GTS-Modellen von Porsche aus Alcantara bestehen.

Die neuen Elfer setzen sich äußerlich - wie alle GTS-Modelle von Porsche - deutlich von den anderen Carrera-Modellen ab. Sie verfügen alle über die 911 Carrera 4-Karosserie mit den weit ausgestellten Radhäusern an der Hinterachse und der breiten Spur. Serienmäßig sind außerdem die 20-Zoll-Räder mit Zentralverschluss, exklusiv in Mattschwarz lackiert. Die spezielle Bugverkleidung und abgedunkelte Bi-Xenon-

Scheinwerfer prägen die Frontansicht. Schwarz lackierte Leisten auf dem spezifischen GTS-Lufteinlassgitter und schwarz verchromte Endrohre charakterisieren das GTS-Heck.

Mit den neuen Top-Modellen umfasst die 911 Carrera-Familie jetzt zwölf Sportwagen in drei Leistungsstufen, als Coupé und Cabriolet, mit Heck- und Vierradantrieb. 911 Carrera GTS und 911 Carrera 4 GTS werden in Deutschland inklusive länderspezifischer Ausstattung und 19 Prozent Mehrwertsteuer zu Preisen ab 117.549 Euro angeboten.

911 Carrera GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch innerstädtisch 13,7 – 12,2 l/100 km; außerstädtisch 7,5 – 6,7 l/100 km; kombiniert 9,5 – 8,7 l/100 km; CO₂-Emissionen 223 – 202 g/km; Effizienzklassen: G – F

911 Carrera GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch innerstädtisch 13,7 – 12,3 l/100 km; außerstädtisch 7,6 – 6,9 l/100 km; kombiniert 9,7 – 8,9 l/100 km; CO₂-Emissionen 228 – 207 g/km; Effizienzklassen: G – F

911 Carrera 4 GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch innerstädtisch 13,8 – 12,5 l/100 km; außerstädtisch 7,7 – 7,1 l/100 km; kombiniert 9,9 – 9,1 l/100 km; CO₂-Emissionen 233 – 212 g/km; Effizienzklassen: G

911 Carrera 4 GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch innerstädtisch 13,9 – 12,5 l/100 km; außerstädtisch 7,7 – 7,1 l/100 km; kombiniert 10,0 – 9,2 l/100 km; CO₂-Emissionen 235 – 214 g/km; Effizienzklassen: G – F

Attraktives Rahmenprogramm

Viel Spaß

Zwei Auftritte des Stuttgarter Balletts und Andre Agassi im Duell der Legenden: Beim Porsche Tennis Grand Prix sorgt ein attraktives Unterhaltungsangebot mit Sport, Spiel und Spannung für Abwechslung zwischen den Matches der weltbesten Tennisspielerinnen. Ob bei Autogrammstunden, Gewinnspielen oder Mitmachaktionen – rund um das Traditionsturnier in der Porsche-Arena kommen Jung und Alt auf ihre Kosten.

Stuttgarter Ballett auf dem Centre-Court

Das Stuttgarter Ballett setzt als Partner von Porsche auch diesmal wieder ganz besondere künstlerische Akzente im attraktiven Rahmenprogramm des Porsche Tennis Grand Prix. Junge Tänzerinnen und Tänzer der weltberühmten Compagnie führen das von Louis Stiens choreographierte Stück „MatchBox“ auf dem Centre-Court der Porsche-Arena auf – am Montag, 20. April, um 18.00 Uhr sowie am Sonntag, 26. April, um 14.00 Uhr zur Einstimmung auf das Finale.

Tennis-Legenden bei den Berenberg Classics

Große Namen finden sich nicht nur in der Starterliste des Porsche Tennis Grand Prix: Nach den ersten Matches um die insgesamt 731.000 US Dollar Preisgeld und das Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet kommt es bei den Berenberg Classics am 20. April um 18.30 Uhr auf dem Centre-Court der Porsche-Arena zum Duell der Legenden. Dabei spielt der Amerikaner Andre Agassi, achtfacher Grand-Slam-Sieger und Ehemann von Steffi Graf, gegen den Österreicher Thomas Muster. Anschließend, gegen 20.00 Uhr, werden auf dem Centre-Court die Spielerinnen präsentiert, an der Spitze Superstar Maria Sharapova. Danach ist Partytime: In der VIP-Lounge steigt die Players' Night.

Bummeln und Staunen

Das Sport- und Lifestyle-Village des Porsche Tennis Grand Prix bietet seinen Besuchern weitaus mehr als nur eine gute Gelegenheit, sich zwischen den Matches die Beine zu vertreten. Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Sport, Mode, Technik, Ernährung, Gesundheit und Wellness stellen neuste Produkte und Trends vor. In dem attraktiven Publikumsbereich finden außerdem zahlreiche Mitmach-Aktionen für Jung und Alt statt, dazu die täglichen Autogrammstunden mit den Spielerinnen. Außerdem kann man die Stars hautnah beim Training beobachten – und das ganz bequem bei einem Espresso oder Cappuccino.

Faszination Porsche

Eintauchen in die Porsche-Welt: Im Eingangsbereich der Porsche-Arena können sich die Besucher an allen Turniertagen über Porsche informieren. Neben dem Porsche-Museum präsentieren sich auch Porsche Classic, Porsche Motorsport und Porsche Driving Experience. Dazu gibt es an verschiedenen Informationsständen viel Wissenswertes rund um Porsche – und natürlich zahlreiche faszinierende Sportwagen zum Bestaunen und Anfassen.

Ein Herz für Kinder: Agapedia und Plan International

Danke, Partner: Die Stiftung Agapedia von Jürgen Klinsmann ist nun schon seit zehn Jahren Charity-Partner des Porsche Tennis Grand Prix. Agapedia betreibt unter anderem ein Kinderhaus in Esslingen, in dem Kindern nach der Schule eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit Hausaufgabenbetreuung, Sport, Spiel und kreativem Gestalten angeboten wird. Neu als Charity-Partner ist das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland mit an Bord. Mit seinen kindbezogenen Entwicklungsprojekten ist Plan International in 51 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas aktiv. Im Vordergrund steht dabei die Hilfe zur Selbsthilfe durch die Stärkung von Kindern und Gemeinden. Plan arbeitet vor allem in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Ausbildung,

Kinderschutz, Einkommenssicherung. Katastrophenhilfe, Wasser, Hygiene und Umwelt.

Asse für einen guten Zweck

Diese Asse zählen mehr als nur einen Punkt: Im Rahmen der Aktion „Asse für Charity“ überweist die Porsche AG für jeden im Verlauf des Porsche Tennis Grand Prix direkt verwandelten Aufschlag eine Spende an seine Charity-Partner Agapedia und Plan International Deutschland.

Engagement für die Umwelt

Nachhaltigkeit wird bei Porsche groß geschrieben. Auch der Porsche Tennis Grand Prix ist eine verantwortungsbewusst organisierte Veranstaltung. Durch das Kombiticket, das zur Fahrt mit den Nahverkehrsmitteln des VVS berechtigt, können die Turnierbesucher ohne Auto zur Porsche-Arena gelangen. Dadurch wurden bislang etwa 30 Prozent der Anfahrten mit dem Auto vermieden. Der Partner in Stuttgart, der die Porsche-Arena und die Schleyerhalle betreibt, setzt ebenfalls auf Nachhaltigkeit. Bei der Modernisierung der Schleyerhalle 2012 hatten die Verantwortlichen vor allem den bewussten Umgang mit Ressourcen im Blick. Mit der Verpachtung von Dachflächen auf den Logistikgebäuden haben die Stadtwerke Stuttgart die mit 2.390 Quadratmetern fünftgrößte Photovoltaikanlage Stuttgarts realisiert. Diese erzeugt pro Jahr 300.000 Kilowattstunden Strom.

Spannender Zeitvertreib

Beste Unterhaltung bietet das Kids- und Activity-Village. In diesem Bereich neben dem Sport- und Lifestyle-Village gibt es in Zusammenarbeit mit Spielwaren Kurtz zum Beispiel einen Kids' Corner mit Spielstationen und Mitmach-Aktionen. Zum spannenden Zeitvertreib gibt es eine Carrera-Rennbahn und Videospiele, außerdem wird ein Mini-Tennis-Court aufgebaut.

Ein Fanclub für jede Spielerin

Beim Porsche Tennis Grand Prix wird jede Spielerin von einem eigenen Fanclub lautstark unterstützt. Die Fanclubs, die bei der Aktion „Players‘ Cheer Up“ mitmachen, bestehen aus jeweils zwölf Kindern und Jugendlichen von Vereinen des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) und des Badischen Tennisverbandes (BTV), denen eine Spielerin zugelost wurde. Sie haben so lange freien Eintritt in die Porsche Arena, wie ihre Spielerin im Turnier ist. Der originellste Fanclub wird am Finaltag ausgezeichnet.

Tolle Aktionen für Jung und Alt

Spannende Matches und jede Menge Abwechslung bietet der Porsche Tennis Grand Prix Kindern, Erwachsenen und ganzen Familien. Am Samstag und Sonntag des Qualifikationswochenendes (18. und 19. April) ist Kids‘ Day mit Gewinnspielen und verschiedenen Mitmach-Aktionen. Am traditionellen Family Day (Mittwoch, 22. April) lohnt sich der Besuch des Porsche Tennis Grand Prix für Familien ganz besonders. Auf die Besucher warten tolle Aktionen wie Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiele und der Aufschlagwettbewerb: Die Kinder mit dem besten Aufschlag dürfen an diesem Tag beim ersten Match auf dem Centre-Court die Münze werfen.

Großer Auftritt für die Kleinen

Sie schwärmen von Maria Sharapova und Rafael Nadal: Am Finalwochenende des Porsche Tennis Grand Prix schlägt die große Stunde der Kleinen. Vom 24. bis 26. April findet im Sport- und Lifestyle-Village der 3. Porsche Mini Tennis Grand Prix statt – auf vier Kleinspielfeldern, die zumindest von den Belägen her den vier Grand-Slam-Turnieren nachempfunden sind: Zwei Hartplätze für Australian Open und US Open, ein Rasencourt für Wimbledon und ein Sandplatz für die French Open. Die teilnehmenden Mädchen und Jungen der Altersklasse U9 haben sich als Gewinner der von 16 Tennisclubs in Baden und Württemberg durchgeführten Qualifikationsturniere für diese Finalrunde qualifiziert.

Ein Porsche voller Tennisbälle

Mit einem Porsche voller pinker Tennisbälle ist der Porsche Tennis Grand Prix auf Gewinnspiel-Tour in Stuttgart und Umgebung. Wer die Zahl der Bälle richtig tippt, kann Eintrittskarten für die Porsche Arena gewinnen. Unter allen Teilnehmern werden zusätzlich noch 3 x 2 VIP-Tickets für das Achtelfinale verlost. Der Sportwagen im Tennis-Design steht noch bis 13. April im BreuningerLand Ludwigsburg, vom 14. bis 17. April vor dem Hotel Hilton Garden Inn in Stuttgart (Mercedesstr. 75) und vom 18. bis 26. April im Sport- und Lifestyle-Village in der Stuttgarter Schleyerhalle.

Gemischtes Doppel am Mikrophon

Als Hallensprecher beim Porsche Tennis Grand Prix ist Heinz Günthardt im Einsatz. Der Bruder von Turnierdirektor Markus Günthardt gehörte in seiner aktiven Zeit zu den besten Doppelspielern der Welt. Seine größten Erfolge: Zusammen mit Balazs Taroczy gewann der spätere Trainer von Steffi Graf und TV-Kommentator das Doppel in Wimbledon (1985) und bei den French Open (1981) sowie mit Martina Navratilova 1985 die Mixed-Konkurrenz bei den French Open und den US Open. Auch in der Porsche Arena tritt der Schweizer im gemischten Doppel an – zusammen mit SWR-Moderatorin Annette Krause.

Was Frauen bewegt

Wie unterscheidet sich die gezielte Ansprache von Mann und Frau? Vor dieser Frage steht jede Marke und jedes Produkt, wenn es speziell die weibliche Zielgruppe ansprechen will. Der Kongress „Frau & Marke“, der am 23. April im Rahmen des Porsche Tennis Grand Prix stattfindet, präsentiert ausgewählte Konzepte und Kampagnen von Unternehmen wie beispielsweise Allianz, Avon, Eurosport und sixx. Sie sollen zeigen, wie man Frauen emotional erreicht (klassische Werbung, Events oder Sponsoring) und was die Besonderheiten beim Medien- und Konsumverhalten von Frauen sind. Unter den Referenten: Markus Günthardt und Anke Huber.

Und dann gibt's auch noch das...

Am **Friends' Day** (Dienstag, 21. April) werden alle Turnierbesucher mit einem Glas Geldermann-Sekt begrüßt. Außerdem erhalten sie Gutscheine, die sie an den Ständen im Sport- und Lifestyle-Village gegen kleine Präsente eintauschen können. Verschiedene Aktionen zum Thema Wellness und Fitness werden am **Fitness & Health Spa Day** (Donnerstag, 23. April) im Publikumsbereich des Porsche Tennis Grand Prix durchgeführt.

Vor dem Porsche-Museum: Maria Sharapova gegen Andre Agassi

Das wird ein Leckerbissen für alle Tennisfans: Maria Sharapova und Andre Agassi spielen am Dienstag, 21. April um 14.00 Uhr ein einzigartiges Showmatch vor dem Porsche-Museum (Porscheplatz, Stuttgart-Zuffenhausen). Der Eintritt ist frei. Auf dem Museumsvorplatz wird für die beim Porsche Tennis Grand Prix an Nummer 1 gesetzte Titelverteidigerin aus Russland und den einstigen Superstar aus den USA eigens ein Tennisplatz gebaut. Die Porsche AG sieht dieses attraktive Showmatch als Geschenk an alle Fans, die Maria Sharapova und Andre Agassi nicht live bei ihren Auftritten in der Porsche-Arena erleben können.

Porsche-Arena

„Die schönste Halle im Tennis“

Als der Porsche Tennis Grand Prix seine Premiere in der Porsche-Arena feierte, waren nicht nur Besucher und Spielerinnen sichtlich angetan von den vielfältigen Möglichkeiten der neuen Halle. Auch Laura Ceccarelli, Supervisor der WTA, schwärmte in höchsten Tönen: „Die Porsche-Arena ist die schönste Halle. Ich bin seit über 20 Jahren auf der Tour unterwegs – so etwas gibt es sonst nirgends auf der Welt.“

Seit 2006 pflegt Porsche die enge Beziehung zum Damentennis in der neuen Arena, die im Stuttgarter NeckarPark zwischen Gottlieb-Daimler-Stadion und Hanns-Martin-Schleyer-Halle entstanden ist und für die Porsche für 20 Jahre die Namensrechte erworben hat. Damit bekennt sich das Unternehmen nicht nur zu seinem Heimatstandort, sondern will auch seiner Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl gerecht werden. Den Menschen in Stuttgart und der Region sollen in der Porsche-Arena interessante Veranstaltungen geboten werden.

Mit der erfolgreichen Premiere des Porsche Tennis Grand Prix, der von der Russin Nadia Petrova gewonnen wurde, machte Porsche selbst den Anfang. Schon da wurde deutlich: Der besondere Reiz der Multifunktionshalle, die im Mai 2006 nach nur 18 Monaten Bauzeit eröffnet wurde, liegt in ihrer flexiblen Nutzung. Die kurzen Umrüstzeiten machen sie zu einem idealen Veranstaltungsort für Sport- und Showveranstaltungen mit je nach Bedarf unterschiedlichen Zuschauerkapazitäten – von 5.200 Besuchern beim Eishockey bis zu 7.200 Besuchern bei Boxkämpfen.

Beim Porsche Tennis Grand Prix stehen wegen der an einer Stirnseite des Centre-Courts aufgebauten riesigen Videoleinwand 4.400 bequeme Zuschauerplätze zur Verfügung. Auch für die Hauptversammlung von Porsche bildet die Porsche-Arena alle Jahre wieder einen repräsentativen Rahmen.

Der Platz in der Porsche-Arena

Innovation auf Sand

Der Porsche Tennis Grand Prix wird auch 2015 auf dem innovativen Sandplatzsystem Conipur Pro Clay ausgetragen. Der Belag in der Porsche-Arena repräsentiert den neuesten Stand der Entwicklung und weist entscheidende Vorteile auf – für Spielerinnen und Veranstalter.

Ganz am Anfang war es ein Experiment. Ein Weltklasses Turnier in der Halle und auf Sand – das war ein absolutes Novum auf der WTA Tour. Markus Günthardt hat es gewagt. Ein Versuch nicht ohne Risiko, doch der Turnierrichter des Porsche Tennis Grand Prix hat ihn nicht in den Sand gesetzt. Die besten Tennisspielerinnen der Welt waren erst etwas skeptisch, als sie 2009 in der Porsche-Arena erstmals auf Sand aufschlugen, dann aber schnell begeistert. Für das Stuttgarter Traditionsturnier begann mit diesem Schritt eine neue Ära. Das Damentennis war um eine Attraktion reicher.

Die Entwicklung ging weiter. Die Erfahrungen der Spielerinnen auf und die der Veranstalter mit dem Platz flossen in das Sandplatzsystem Conipur Pro Clay ein, auf dem der Porsche Tennis Grand Prix seit 2014 ausgetragen wird. Die Zusammenarbeit mit Conipur wurde unlängst um weitere zwei Jahre verlängert. Die für den Porsche Tennis Grand Prix gebauten Plätze bestehen aus einer nur 2,5 Zentimeter dicken Basisschicht aus Ziegelsplitt, der mit einem speziellen Bindemittel vermischt und mit Ziegelmehl abgestreut wird. Allein für den rund 800 Quadratmeter großen Centre-Court in der Porsche-Arena werden fast 40 Tonnen Ziegelsplitt und etwa vier Tonnen Ziegelmehl benötigt.

Entscheidende Vorteile

Das neue System weist entscheidende Vorteile auf. Das sind vor allem die herausragenden Spieleigenschaften durch seine Installation mittels einer

Spezialmaschine, die eine gleichmäßig harte, absolut ebene Oberfläche garantiert. Dadurch weist der Platz ein absolut gleichmäßiges Gleit- sowie ein konstantes Ballabsprungsverhalten auf. Ärgerliche Platzfehler sind praktisch ausgeschlossen. Besonders wichtig für die Spielerinnen: Der Belag schon die Gelenke und reduziert dadurch das Verletzungsrisiko.

Seit dem Wechsel auf Sand ist der Porsche Tennis Grand Prix für die Stars eine wichtige Station auf dem Weg zu den French Open in Paris. Sie können sich völlig unabhängig von den Kapriolen des Aprilwetters auf das Grand-Slam-Turnier an der Seine vorbereiten. Von den Spieleigenschaften her ist der Belag in der Porsche-Arena zu fast 100 Prozent identisch mit den Plätzen in Roland Garros. Dank MST (Moisture Storage Technology) erreicht er in der Halle ein konstantes Feuchtigkeitsniveau. Er entzieht der Luft Feuchtigkeit – dadurch tritt keine Staubbildung auf und der Platz muss nicht bewässert werden. Gleichzeitig ist MST umweltfreundlich und völlig geruchlos.

Überragende Spieleigenschaften

Abgesehen von seinen überragenden Spieleigenschaften überzeugt der Belag auch durch ökonomische und ökologische Vorteile: Er ist in 24 Stunden installiert, was wegen der begrenzten Auf- und Abbauzeiten in der Porsche-Arena ein wichtiger Faktor ist. Außerdem ist er zu 100 Prozent recyclebar, kann zum Beispiel im Straßenbau verwendet werden. Das schont die Umwelt und senkt die Kosten.

Porsche und die WTA

„Porsche ist ein fantastischer Partner“

Die Premiere war ein Schritt in die Zukunft: Mit dem Umzug in die neu erbaute Porsche-Arena im Stuttgarter NeckarPark begann für den Porsche Tennis Grand Prix 2006 eine neue Zeitrechnung. Ein weiterer Schritt in eine erfolgreiche Zukunft war 2009 der Wechsel auf Sand. Das Stuttgarter Traditionsturnier hat auch diese Herausforderung gemeistert.

Die besten Tennisspielerinnen der Welt schlagen seit 1978 beim Porsche Tennis Grand Prix auf. Als treuester Sponsor des internationalen Damentennis begleitet Porsche das weltweit älteste Indoor-Turnier von Anfang an. Bei der Premiere avancierte die Amerikanerin Tracy Austin, ein 15-jähriger Teenager mit Zöpfen und Zahnsperre, zum absoluten Publikumsliebling und legte mit ihrem Finalsieg gegen die Holländerin Betty Stove den Grundstein zu einer fabelhaften Karriere. 2002 baute Porsche sein Engagement bei dem weltweit anerkannten Turnier weiter aus und übernahm zusätzlich die Rolle des Veranstalters.

Sportlich ist der Porsche Tennis Grand Prix ein absolutes Highlight auf der WTA. Alle Jahre wieder kommen die Top-Stars fast geschlossen nach Stuttgart. Die Starterliste hat regelmäßig Grand-Slam-Niveau. Die Spielerinnen fühlen sich sehr wohl in Stuttgart und haben den Porsche Tennis Grand Prix zuletzt 2007, 2008, 2010, 2011, 2012 und 2014 zu ihrem weltweiten Lieblingsturnier gewählt. Auch die Verantwortlichen der WTA wissen den Einsatz des erfolgreichen Stuttgarter Automobilherstellers zu schätzen: 2004 wurde Porsche mit dem „Long Time Contribution Award“ für das jahrelange Engagement als Förderer und Partner des Sports ausgezeichnet.

„Dieses Turnier ist sehr wichtig für die WTA. Es bietet in allen Bereichen einen sehr hohen Standard und setzt jedes Jahr aufs Neue unsere Vision um, dass Damentennis das inspirierendste und faszinierendste Sportereignis auf Erden ist“, sagt Stacey



Allaster, Präsidentin der Spielerinnenvereinigung WTA, die immer wieder gerne nach Stuttgart kommt. Laura Ceccarelli, als Supervisor der WTA ebenfalls gern gesehener Stammgast in Stuttgart, ergänzt: „Porsche ist ein fantastischer Partner und der Porsche Tennis Grand Prix seit vielen Jahren nicht nur eines der weltweit besten, sondern auch eines der innovativsten Turniere. Wir alle freuen uns immer sehr darauf, in Stuttgart zu Gast zu sein.“

Berenberg Classics beim Porsche Tennis Grand Prix

Andre Agassi im Duell der Legenden

Es ist schon Tradition beim Porsche Tennis Grand Prix, dass die Damen am ersten Haupttrundentag Herrenbesuch erhalten. Diesmal liefern sich Andre Agassi (USA) und Thomas Muster (Österreich) bei den Berenberg Classics am Montag, 20. April, um 18.30 Uhr in der Porsche-Arena (live auf Eurosport) das von den Fans mit großer Spannung erwartete Duell der Legenden.

„Mit diesen Spielern wird ein Stück Tennis-Geschichte lebendig. Vor allem Andre Agassi hat diesen Sport über viele Jahre geprägt und unvergessliche Matches gespielt“, sagt Turnierdirektor Markus Günthardt. „Die Berenberg Classics sind ein fester Bestandteil des Porsche Tennis Grand Prix und ein weiteres Highlight, auf das sich unsere Zuschauer freuen können. Als im vergangenen Jahr Pete Sampras bei uns spielte, haben viele gedacht, besser geht's nicht. Doch Andre Agassi ist noch mal eine Steigerung.“

Der Amerikaner mit seiner anfangs wilden Mähne und den bunten Klamotten war nicht nur ein schriller Paradiesvogel. Er war auch einer der besten Tennisspieler aller Zeiten. Im Verlauf seiner Karriere mit Höhen und Tiefen gewann er 60 Turniere, holte acht Grand-Slam-Titel und stand insgesamt 101 Wochen an der Spitze der Weltrangliste. Bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta gewann er die Goldmedaille. Er ist seit 2001 mit Steffi Graf verheiratet und lebt mit seiner Familie in Las Vegas. Mit dem Österreicher Thomas Muster, French-Open-Sieger 1995, hat er noch eine Rechnung offen: Als er mit dem Team der USA 1990 im Halbfinale des Davis Cup auf Österreich traf, musste er gegen den ausgewiesenen Sandplatzspezialisten und ehemaligen Weltranglistenersten (1996) eine unerwartete Niederlage hinnehmen.

Das Interesse der Fans am Duell der Legenden ist groß. Die Porsche-Arena wird vermutlich voll besetzt sein. „Die Zuschauer wissen, dass zu den Berenberg Classics



die großen Namen des Tennis nach Stuttgart kommen und wieder für spannende Tennisunterhaltung sorgen werden“, sagt Oliver Holtz, Leiter der Berenberg-Niederlassung Stuttgart. „Nach Legenden wie McEnroe, Wilander, Lendl, Edberg und Sampras freuen wir uns in diesem Jahr auf Andre Agassi und Thomas Muster.“

Porträt:

Andre Agassi

Geburtstag:	29. April 1970
1. Profi-Saison:	1986
Karriere-Bilanz:	870:274 (Einzel)
Karriere-Titel:	60 im Einzel, 1 im Doppel 8 Einzeltitel: Australian Open 1995, 2000, 2001, 2003;
Grand-Slam-Siege:	French Open 1999; Wimbledon 1992; US Open 1994, 1999
Preisgeld:	31.152.975 US Dollar
Rücktritt:	2006

Geboren ist er in Las Vegas, dem El Dorado der Glücksritter. Doch was Andre Agassi in seiner Karriere erreicht hat, war hart erarbeitet. 21 Jahre spielte er auf der Profi-Tour und holte 60 Einzeltitel, darunter acht Grand-Slam-Siege. Er ist einer von nur sieben Spielern der Tennis-Geschichte, die alle vier Grand-Slam-Turniere mindestens einmal gewonnen haben. Bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta holte er die Goldmedaille.

Schon als Teenager trainierte Andre Agassi, der mit 13 Jahren nach Florida in die Tennisakademie von Nick Bollettieri zog, mit Legenden wie Jimmy Connors und Roscoe Tanner. 1986, mit gerade mal 15 Jahren, wurde er Profi. Sein erstes Turnier gewann er 1987 im brasilianischen Itaparica. Mit seinen langen Haaren und seinen schrillen Klamotten galt er als Rebell. Für Aufmerksamkeit sorgte er aber auch mit seiner Klasse: Bei den French Open erreichte er 1990 erstmals das Finale eines Grand-Slam-Turniers, stand auch bei den US Open im Endspiel, musste sich aber jeweils geschlagen geben. Dafür gewann er mit dem amerikanischen Team den Davis Cup und gegen Stefan Edberg das WM-Finale.

Den endgültigen Durchbruch schaffte er 1992, als er mit Siegen über Boris Becker und John McEnroe das Finale von Wimbledon erreichte und dort gegen Goran Ivanisevic seinen ersten Grand-Slam-Titel holte. Dazu kam der zweite Davis-Cup-Sieg mit dem US-Team. Nach einer schwierigen Zeit mit Verletzungen und frühen Niederlagen gewann er 1994 als erster ungesetzter Spieler die US Open, als er im Finale Michael Stich bezwang. Am Ende der Saison war er die Nummer 2 der Welt, im April 1995 die Nummer 1. Die wilde Mähne, bis dahin sein Markenzeichen, war da schon Geschichte.

Die Saison 1997 bildete den Tiefpunkt seiner Karriere. Die ersten drei Grand-Slam-Turniere des Jahres musste er wegen einer erneuten Handgelenksverletzung absagen. Für Aufsehen sorgte er nur durch seine Hochzeit mit der Schauspielerin Brooke Shields. Durch sein Ausscheiden im Achtelfinale der US Open fiel er aus den Top 100 der Weltrangliste.

Doch Andre Agassi kämpfte sich zurück und schrieb 1999 mit seinen Erfolgen Tennis-Geschichte. Er gewann die French Open und die US Open, eroberte wieder die Spitze der Weltrangliste. Die französische Sportzeitung „L'Equipe“ wählte ihn zum Weltsportler des Jahres. Insgesamt war Andre Agassi, bevor er seine Karriere bei den US Open 2006 beendete, 101 Wochen die Nummer 1 der Welt. Am 20. Januar 2011 wurde er in die International Tennis Hall of Fame aufgenommen.

Seit Oktober 2001 ist Andre Agassi mit Steffi Graf verheiratet. Das Paar lebt in Las Vegas und hat zwei Kinder.

Porträt:

Thomas Muster

Geburtstag:	2. Oktober 1967
1. Profi-Saison:	1985
Karriere-Bilanz:	621:273 (Einzel)
Karriere-Titel:	44 im Einzel, 1 im Doppel
Grand-Slam-Siege:	1 Einzeltitel: French Open 1995
Preisgeld:	12.266.977 US-Dollar
Rücktritt:	2011

Er ist einer der größten Sandplatzspieler der Tennis-Geschichte. In seiner Karriere mit vielen Höhen und Tiefen gewann Thomas Muster 44 Turniere, davon 40 auf Sand. Sein größter Erfolg war 1995 der Sieg bei den French Open. Insgesamt war er sechs Wochen die Nummer 1 der Weltrangliste.

Für Aufsehen sorgte Thomas Muster, der aus der Steiermark stammt, schon als Jugendlicher. 1985 gewann er die Orange Bowl und zog ins Finale der Junior French Open ein. Danach wurde er Profi und gewann 1986 in Hilversum sein erstes Turnier. Mit vier Turniersiegen schaffte er 1988 den Sprung in die Top 20. 1989 erreichte er das Halbfinale der Australian Open, wo er in vier Sätzen gegen Ivan Lendl verlor, damals die Nummer 1 der Welt. Seine viel versprechende Karriere wurde am 31. März 1989 jäh unterbrochen, als er Stunden nach seinem Halbfinalsieg gegen Yannick Noah in Key Biscayne von einem betrunkenen Autofahrer angefahren wurde und eine schwere Knieverletzung erlitt. Sein Gegner im Finale wäre Ivan Lendl gewesen. Gegen ihn feierte er sechs Monate später in einem Schaukampf sein Comeback.

Das beste Jahr seiner Karriere war 1995. Zwischen Februar und Juli gewann er auf Sand 40 Spiele in Serie. Dabei beeindruckte Thomas Muster immer wieder mit seinem unbändigen Kampfeswillen. So auch beim Turnier in Monaco. Nach seinem Sieg im

Halbfinale brach er zusammen, trotzdem trat er am nächsten Tag zum Finale gegen Boris Becker an. Nach der Abwehr von zwei Matchbällen schaffte er es, das Match noch zu drehen und in fünf Sätzen zu gewinnen. Im Mai gewann er bei den French Open durch einen Finalsieg gegen Michael Chang seinen ersten Grand-Slam-Titel. Am 12. Februar 1996 wurde er die Nummer 1 der Welt.

Seinen letzten Turniersieg feierte Thomas Muster 1997 in Key Biscayne. 1999 beendete er nach dem Erstrunden-Aus bei den French Open seine Karriere. Im Jahr darauf kehrte er noch einmal auf die Tour zurück, um 2011 seinen endgültigen Abschied zu verkünden. Mit Österreich holte Thomas Muster zahlreiche Achtungserfolge im Davis Cup. 1990 führte er sein Team ins Halbfinale gegen die USA und gewann dort seine Einzel gegen Michael Chang und Andre Agassi. Von 2003 bis 2006 war er österreichischer Davis-Cup-Kapitän.

1995 gewann Thomas Muster als erster Spieler zwölf Turniere im Einzel. Diesen Rekord auf der ATP Tour teilt er sich seit 2006 mit Roger Federer. Einen weiteren Rekord hält er dagegen ganz alleine: Er ist der einzige Weltranglistenerte der Open Era, der in Wimbledon nicht ein einziges Match gewinnen konnte.

Thomas Muster erhielt im Verlauf seiner Karriere zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Iron Man Award. 1990 wurde er von der ATP als Comeback Player of the Year geehrt. Er ist zum zweiten Mal verheiratet und hat zwei Kinder.

Maria Sharapova

Der Superstar

Ihren ersten Auftritt als Titelverteidigerin beim Porsche Tennis Grand Prix absolvierte Maria Sharapova im April 2013 in High Heels und Designerkleid lange vor dem ersten Aufschlag: Im Porsche-Museum wurde der Superstar aus Russland im Blitzlichtgewitter der Fotografen aus aller Welt als Markenbotschafterin der Porsche AG vorgestellt.

„Maria Sharapova ist eine Ausnahmesportlerin, die sportliche Höchstleistungen mit Eleganz und Dynamik verbindet. Genau diese Eigenschaften sind in unseren Sportwagen vereint“, sagte Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. Sein Unternehmen habe es sich nicht leicht gemacht, eine wirklich passende Botschafterin zu finden. „Maria Sharapova ist eine Idealbesetzung. Ihr Profil und ihre Ausstrahlung passen perfekt zu Porsche. Außerdem genießt sie weltweit hohes Ansehen und ein hervorragendes Renommée.“

„Ich hatte bisher das Glück, mit einigen der besten Unternehmen der Welt in Verbindung zu stehen“, sagte Maria Sharapova bei der Vorstellung in Stuttgart, „aber die Partnerschaft mit Porsche ist eine besondere Ehre für mich.“

Mit den Sportwagen von Porsche ist Maria Sharapova bestens vertraut. Als Siegerin des Porsche Tennis Grand Prix 2012 gewann sie ein 911 Carrera S Cabriolet, im Jahr darauf siegte sie erneut und durfte ein 911 4S Carrera Cabriolet in Empfang nehmen. Auf die Frage eines Reporters, ob ihre Garage denn überhaupt groß genug sei für einen zweiten Porsche, antwortet sie damals: „Für einen Porsche findet sich immer ein Platz.“ Ihren dritten Porsche, den 911 Targa 4S, gewann sie 2014 mit ihrem dritten Sieg in Folge beim Porsche Tennis Grand Prix. Damit krönte sich die Russin endgültig zur Tennis-Königin von Stuttgart.

Einen Porsche einfach nur zu fahren, genügt Maria Sharapova nicht. In ihrer Heimatstadt Sotschi präsentierte sie im Frühjahr 2014 ihre Interpretation eines außergewöhnlichen Sportwagens im Luxussegment: den Porsche Panamera GTS „by Maria Sharapova“. Dieser einzigartige Panamera ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie ein Serienmodell mit exklusiven individuellen Optionen in ein wahrlich einzigartiges Meisterwerk verwandelt werden kann.

„Die Entwicklung und Kreation eines sehr persönlichen Porsche Panamera war eine sehr spannende Aufgabe“, sagte der Weltstar. „Es eröffnet neue Möglichkeiten zu einem ganz neuen Designbewusstsein und erlaubte mir meinen ganz persönlichen Geschmack mit einzubringen. Ich sehe mich selbst nicht nur als Athlet, sondern auch als Designer. Ich habe bereits Kollektionen für Luxus-Accessoires, Bekleidung und sogar Süßigkeiten entworfen, hätte aber nie gedacht, dass ich auch die Möglichkeit bekomme, ein Auto, noch dazu einen Porsche, zu diesem Repertoire hinzuzufügen.“

Maria Sharapova wurde am 19. April 1987 im westsibirischen Njagan geboren, von wo die Familie nach Sotschi zog. Sie war vier Jahre alt, als sie vom Vater des russischen Tennisprofis Jewgeni Kafelnikow ihren ersten Tennisschläger geschenkt bekam. Mit sechs nahm sie an einem Sichtungsturnier in Moskau teil, wo sie von der großen Martina Navratilova entdeckt wurde, die ihren Eltern empfahl, ihre Tochter im Tenniscamp von Nick Bollettieri ausbilden zu lassen. So kam sie im zarten Alter von sieben Jahren nach Bradenton an die Golfküste Floridas. Im März 2002 spielte sie in Indian Wells ihr erstes WTA-Turnier und verlor in der zweiten Runde gegen Monica Seles. Am Ende des Jahres stand sie in der WTA-Weltrangliste an Position 186.

Den Durchbruch schaffte Maria Sharapova 2003, als sie sich für die Australian Open und French Open qualifizierte und bei den Japan Open in Tokio ihren ersten WTA-Titel gewann. 2004 erreichte sie, inzwischen war sie 17 und schon die Nummer 15 der Welt, überraschend das Finale von Wimbledon. Selbstbewusst und nervenstark setzte sie sich der Teenager gegen die Titelverteidigerin Serena Williams (USA) mit 6:1, 6:4 durch und gewann als erste Russin das bedeutendste Grand-Slam-Turnier. Damit

qualifizierte sie sich erstmals für die WTA Championships in Los Angeles. Im Finale siegte sie erneut gegen Serena Williams (4:6, 6:2, 6:4) und wurde Weltmeisterin.

Am 22. August 2005 eroberte sie als erste Russin die Spitze der Weltrangliste. Insgesamt war sie, mit Unterbrechungen, bisher 21 Wochen die Nummer 1 der Tenniswelt. Ihren zweiten Grand-Slam-Titel holte sie 2006 bei den US Open. Wieder zwei Jahre später gewann sie die Australian Open. Mit einem Sieg bei den French Open machte sie 2012, kurz nach ihrem ersten Erfolg beim Porsche Tennis Grand Prix, ihre Grand-Slam-Titelsammlung komplett. Dieses Doppel – Sieg in Stuttgart, Sieg in Paris – schaffte sie auch 2014. Im Verlauf ihrer Karriere gewann sie bisher 34 Einzeltitel. Bei den Olympischen Spielen 2012 in London führte sie die russische Mannschaft als Fahnenträgerin in die Eröffnungsfeier und holte die Silbermedaille.

Maria Sharapova engagiert sich in ihrer eigenen Maria Sharapova Stiftung und ist als Botschafterin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen tätig.

Angelique Kerber

„Ich bin immer offen für Neues“

Angelique Kerber ist Deutschlands Vorzeige-Tennisspielerin. Sie hat sich von ganz unten hochgearbeitet, hat Rückschläge weggesteckt, aus Siegen und Niederlagen gelernt. Mit diesen Qualitäten hat sie die Schallmauer durchbrochen und sich unter die besten Tennisprofis der Welt gespielt. Seit Januar 2015 repräsentiert sie Porsche als nationale Markenbotschafterin.

Mit der Verpflichtung von Angelique Kerber, die eine Woche vor dem Porsche Tennis Grand Prix 2015 als Siegerin des WTA-Premier-Turniers in Charleston/USA einen der größten Erfolge ihrer Karriere feierte, verstärkt Porsche sein erfolgreiches Engagement im Damentennis. „Dank ihrer Dynamik und ihrem Kampfgeist hat sich Angelique Kerber einen festen Platz in der Tennis-Weltelite gesichert. Durch ihr sympathisches Auftreten wurde sie darüber hinaus zu einer der beliebtesten deutschen Sportlerinnen. Damit passt sie perfekt zu Porsche“, sagt Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. Im Rahmen der Premiumpartnerschaft mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB) unterstützt Porsche seit 2012 das Porsche Team Deutschland und das Porsche Talentteam Deutschland. „Neben der erfolgreichen Partnerschaft mit dem DTB“, so Matthias Müller, „ist die Verbindung mit der deutschen Spitzenspielerin ein logischer Schritt. Für Porsche ist die Verpflichtung von Angelique Kerber als nationale Markenbotschafterin ein weiteres Bekenntnis zum Damentennis.“

Bei den Turnieren mit dem Porsche-Patch auf dem Platz zu stehen, ist für Angelique Kerber etwas ganz Besonderes. Sie hat dieses Gefühl schon im Fed-Cup als Mitglied des Porsche Team Deutschland genossen. Doch jetzt bereitet es ihr noch mehr Freude. Markenbotschafterin zu sein, ist etwas Persönliches, Individuelles und für eine Einzelkämpferin wie sie von noch größerer Bedeutung.

„Ich bin stolz und glücklich, ein so angesehenes Unternehmen wie Porsche als Markenbotschafterin repräsentieren zu dürfen. Das ist eine große Ehre für mich“, sagt

Angelique Kerber. „Mit seinem Engagement für das Porsche Team Deutschland und das Porsche Talentteam Deutschland brachte Porsche eine neue Dynamik in das deutsche Damentennis. Ich werde als Spielerin mein Bestes geben, um dieser Erfolgsgeschichte noch viele weitere Kapitel hinzu zu fügen und Porsche auch als Markenbotschafterin würdig zu vertreten.“

Angelique Kerber ist am 18. Januar 1988 in Bremen geboren. Ihre Mutter Beata ist Deutsche, Vater Slawek kommt aus Polen. Tennis spielt sie, so lange sie denken kann. Seit ihrem dritten Lebensjahr steht sie mit dem Schläger in der linken Hand auf dem Platz. Als Teenager hat sie zwar auch Schwimmwettkämpfe bestritten, doch nach ihrem Realschulabschluss entschied sie sich für eine Karriere als Tennisprofi. Den Durchbruch an die Weltspitze schaffte sie 2011, als sie als ungesetzte Spielerin und nach 15 Jahren als erste Deutsche wieder das Halbfinale der US Open erreichte. Sie verlor zwar gegen die spätere Turniersiegerin Samantha Stosur, doch für die damalige Nummer 92 der Welt war das ihr bis dahin größter Erfolg. Im Februar 2012 holte sie beim Hallenturnier in Paris ihren ersten Titel auf der WTA Tour, der zweite folgte in Kopenhagen. In diesem Jahr gelang ihr auch der Sprung in die Top 10 der Weltrangliste. Als Nummer 5 erreichte sie am 22. Oktober 2012 ihre bisher beste Platzierung. Ihr drittes WTA-Turnier gewann sie 2013 in Linz. Zwei Mal – 2012 und 2013 – qualifizierte sie sich für die WTA Championships der acht erfolgreichsten Spielerinnen der Saison. 2014 führte sie das Porsche Team Deutschland als Nummer 1 ins Fed-Cup-Finale.

Dass oben zu bleiben weitaus schwieriger ist, als nach oben zu kommen, gibt Angelique Kerber freimütig zu. Sich immer wieder neu zu motivieren, sich auch nach ärgerlichen Niederlagen im Training wieder voll reinzuhängen und konstant auf hohem Niveau zu spielen, das erfordert richtig harte Arbeit. „Du musst eine Leidenschaft für deinen Beruf entwickeln“, sagt sie. „Ohne diese Leidenschaft geht es nicht.“

Was Angelique Kerber so glaubhaft und sympathisch macht, ist ihre natürliche Art. Bei ihr muss man keine Angst haben, dass sie im Erfolg die Bodenhaftung verliert. Als sie den Durchbruch an die Weltspitze geschafft hatte und Weltranglistenposition und

Kontostand im Gleichschritt nach oben kletterten, entschied sie sich von Kiel aus nicht für standesgemäßere Wohnorte in Monaco, Florida oder Kalifornien. Im Gegenteil: Sie zog sich in das polnischen Städtchen Puszczykowo zurück, wo ihre Großeltern eine Tennisanlage betreiben. Sie selbst hat eine Akademie für ganz junge Talente gegründet. Ob sie nach dem Karriereende dort richtig mitarbeitet, weiß sie noch nicht. Ausschließen will sie es aber nicht. „Mal sehen, was noch alles passiert“, sagt sie. „Ich bin ich immer offen für Neues.“

Porsche Team Deutschland

Neue Dynamik

Das deutsche Damentennis kann auch in Zukunft auf die Unterstützung von Porsche bauen. Der Automobilhersteller hat seinen Vertrag als Premiumpartner des Deutschen Tennis Bundes (DTB) und Sponsor des Porsche Team Deutschland sowie des Porsche Talentteam Deutschland bis 2017 verlängert.

Porsche unterstützt den weltgrößten Tennisverband seit 2012. Mit Erfolg: 2014 erreichte das Porsche Team Deutschland mit Porsche-Markenbotschafterin Angelique Kerber an der Spitze erstmals seit 22 Jahren wieder das Fed-Cup-Finale. Die Spielerinnen des Porsche Team Deutschland haben 2014 insgesamt sechs WTA-Turniere gewonnen: Andrea Petkovic siegte in Charleston, Bad Gastein und Sofia, Mona Barthel in Bastad, Sabine Lisicki in Hongkong und Annika Beck in Luxemburg.

Die positive Entwicklung der im Porsche Talentteam geförderten Nachwuchsspielerinnen krönte Anna-Lena Friedsam in Suzhou/China mit dem Gewinn ihres ersten WTA-Titels. Carina Witthöft schaffte den Sprung in die Top 100 der Weltrangliste und überraschte im Januar 2015 bei den Australian Open, als sie erstmals in die dritte Runde eines Grand-Slam-Turniers einzog.

Ein Herz für den Nachwuchs

Durch die Zusammenarbeit mit dem DTB brachte Porsche eine neue Dynamik in das deutsche Damentennis. „Wir wollen, dass die deutschen Spielerinnen auch als Team erfolgreich sind“, sagte Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, bei der Vorstellung des Engagements. Von den Erfolgen der Spitzenspielerinnen profitiere auch der Tennis-Nachwuchs in Deutschland, dessen Entwicklung Porsche ebenfalls sehr am Herzen liegt. Matthias Müller: „Es macht jungen Menschen sehr viel mehr Spaß, Tennis zu spielen, wenn sie Vorbilder haben. Wir wollen dazu beitragen, dass es diese Vorbilder auch in Zukunft gibt.“

Die Partnerschaft mit dem DTB ist für Porsche auch ein klares Bekenntnis zum Porsche Tennis Grand Prix. „Wir wollen unseren Zuschauern in der Porsche-Arena auch in Zukunft die absolute Weltspitze und die besten deutschen Spielerinnen präsentieren – und möglichst auch mal wieder eine deutsche Siegerin“, so Matthias Müller. Für Markus Günthardt, Turnierdirektor des Porsche Tennis Grand Prix, wird das Traditionsturnier dadurch noch attraktiver: „Die von Porsche unterstützten Spielerinnen sind in der Lage, wichtige Turniere zu gewinnen und können vielleicht schon bald den ganz großen Durchbruch schaffen. Auf so starke deutsche Spielerinnen mussten wir seit Steffi Graf und Anke Huber lange warten.“

Porsche wird sozialer Verantwortung gerecht

Die Partnerschaft mit dem Deutschen Tennis Bund ist ein wesentlicher Bestandteil der Sponsoring-Konzeption von Porsche, die alle gesellschaftlichen Bereiche umfasst. So ist das Unternehmen unter dem Motto „Premium trifft Premium“ auch Partner des weltberühmten Stuttgarter Balletts und des Leipziger Gewandhausorchesters. Mit der Botschaft „Turbo für Talente“ starteten Porsche und Fußballweitligist RB Leipzig unlängst eine zukunftsweisende Partnerschaft am sächsischen Standort, in deren Mittelpunkt die Jugendförderung steht. In der Porsche Basketball-Akademie in Ludwigsburg, einem Zusammenschluss von elf Partnervereinen und 55 Partnerschulen, spielen rund 2.500 Kinder aus der Region unter professioneller Anleitung regelmäßig Basketball.

Darüber hinaus unterstützt Porsche weitere Sportvereine in Baden-Württemberg und Sachsen bei ihrer Jugendarbeit, darunter im Fußball den Traditionsclub Stuttgarter Kickers. Gefördert werden auch verschiedene wissenschaftliche und karitative Projekte. Mit diesem breit gefächerten Engagement will das Unternehmen seiner sozialen Verantwortung in der Gesellschaft noch stärker gerecht werden.

Porträt:

Mona Barthel

Geburtsdatum: 11. Juli 1990
Geburtsort: Bad Segeberg
Wohnort: Neumünster
Größe: 1,85 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 39

Größte Erfolge (Auswahl)

2015 2. Runde Australian Open, Viertelfinale Antwerpen, 2. Runde Indian Wells
2014 Sieg Bastad, Halbfinale Luxemburg, 3. Runde Australian Open, 2. Runde Wimbledon
2013 Sieg Paris, Finale Hobart, Halbfinale Auckland, Achtelfinale Indian Wells, Doha, Cincinnati, Washington DC, Bad Gastein, Birmingham, 2. Runde Wimbledon, US Open
2012 Sieg Hobart, Halbfinale Bastad, Viertelfinale Stuttgart, Paris, Kopenhagen, 3. Runde Australian Open, Miami
2011 2. Runde French Open, US Open, Halbfinale Kopenhagen, ITF-Siege Andrezieux, Mestre, Shrewsbury, ITF-Finals Sutton, Bronx
2010 ITF-Siege Wrexham, Torhout, ITF-Halbfinale Bratislava

Fed Cup (seit 2013)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt	2	1:1
Einzel:	2	1:1
Doppel:	0	0:0

Homepage: www.mona-barthel.de

Facebook: www.facebook.com/pages/MonaBarthel/470843266331317

Twitter: www.twitter.com/MonaBarthel

Porträt:

Annika Beck

Geburtsdatum: 16. Februar 1994
Geburtsort: Gießen
Wohnort: Bonn
Größe: 1,70 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 75

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	2. Runde Miama
2014	Australian Open Sieg Luxemburg, 3. Runde Indian Wells, 3. Runde Doha, 2. Runde Australian Open, Halbfinale Shenzhen, Viertelfinale S-Hertogenbosch
2013	Finale Luxemburg, Halbfinale Katowice, Viertelfinale Bad Gastein, Budapest, Nürnberg, Shenzen 2. Runde Australian Open
2012	Sieg Juniorinnen French Open, 1. Runde Wimbledon, ITF-Siege Moskau, Barnstaple, Ismaning, Shrewsbury, Koksijde, Versmold
2011	ITF-Halbfinale Helsinki, Shrewsbury, Darmstadt, Stockholm, Andrezieux

Fed Cup (seit 2013)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt:	1	0:1
Einzel:	0	0:0
Doppel:	1	0:1

Facebook: www.facebook.com/AnnikaBeckTennis

Twitter: www.twitter.com/BeckAnnika

Porträt:

Julia Görges

Geburtsdatum: 2. November 1988
Geburtsort: Bad Oldesloe
Wohnort: Bad Oldesloe/Hannover
Größe: 1,80 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 61

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	Achtelfinale Australian Open, Viertelfinale Auckland, Viertelfinale Kuala Lumpur, Doppel-Halbfinale Australian Open
2014	Halbfinale Pattaya, Quebec, Viertelfinale Straßburg, Mixed-Finale French Open
2013	Achtelfinale Australian Open, Stuttgart, Charleston, New Haven, Brüssel, Nürnberg, Auckland
2012	Finale Dubai, Linz, Viertelfinale Paris, Barcelona, Palermo, Achtelfinale Australian Open, Indian Wells, Auckland; Doppel-Finale Auckland
2011	Sieg Stuttgart, 3. Runde Australian Open, French Open, Wimbledon, US Open, Halbfinale Auckland, Madrid, Luxemburg, Viertelfinale Charleston, Seoul; Doppel-Finale Bad Gastein, Linz
2010	Sieg Bad Gastein, Finale Luxemburg, Halbfinale Palermo, Viertelfinale Straßburg, Kopenhagen, Linz, Achtelfinale Pattaya, Ponte Vedra Beach, Estoril, Quebec, Tokio; Doppel-Sieg Kopenhagen, Seoul, Doppel-Finale Palermo,
2009	Halbfinale Quebec, Achtelfinale Warschau, Birmingham, Istanbul, Linz; Doppel-Sieg Portoroz, Doppel-Finale Istanbul

Fed Cup (seit 2008)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt:	16	8:8
Einzel:	9	4:5
Doppel:	7	4:3



Homepage: www.julia-goerges.com

Facebook: www.facebook.com/pages/Julia-Goerges/102521843140722

Twitter: www.twitter.com/juliagoerges

Porträt:

Angelique Kerber

Geburtsdatum: 18. Januar 1988
Geburtsort: Bremen
Wohnort: Puszczykowo, Polen
Größe: 1,73 Meter
Schlagarm: Linkshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 15

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	Sieg Charleston, Halbfinale Sydney, Viertelfinale Brisbane, 3. Runde Miami, Dubai
2014	Viertelfinale Wimbledon, Achtelfinale Australian Open, French Open, Finale Sydney, Doha, Eastbourne, Stanford, Halbfinale Tokio, Viertelfinale Brisbane, Paris, Miami, Nürnberg, Wuhan
2013	Achtelfinale Australian Open, French Open, US Open, Sieg Linz, Finale Tokio, Monterrey, Halbfinale Sydney, Indian Wells, Stuttgart, Viertelfinale Brisbane, Madrid, Washington, Peking
2012	Halbfinale Wimbledon, Viertelfinale French Open, Achtelfinale US Open, Sieg Paris, Kopenhagen, Finale Eastbourne, Cincinnati, Halbfinale Indian Wells, Hobart, Rom, Tokio und Auckland, 3. Runde Australian Open
2011	Halbfinale US Open, Dallas, Osaka, Viertelfinale Hobart, Doppel-Halbfinale Osaka
2010	3. Runde Australian Open, Wimbledon, Finale Bogota, Halbfinale Luxemburg, Viertelfinale Fes, Kopenhagen, Achtelfinale

Fed Cup (seit 2007)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt:	16	8:8
Einzel:	16	8:8
Doppel:	0	0:0



Homepage www.angelique-kerber.de
www.facebook.com/AngeliqueKerberOfficial
Twitter: www.twitter.com/AngeliqueKerber

Porträt:

Sabine Lisicki

Geburtsdatum: 22. September 1989
Geburtsort: Troisdorf
Wohnort: Bradenton, Florida
Größe: 1,78 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 18

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	Halbfinale Indian Wells, Viertelfinale Miami, Doppel-Sieg Brisbane
2014	Viertelfinale Wimbledon, 3. Runde US Open, Sieg Hongkong, Doppel-Sieg Miami
2013	Finale Wimbledon, Pattaya, Memphis, Halbfinale Luxemburg
2012	Viertelfinale Wimbledon, Achtelfinale Australian Open, Viertelfinale Dubai, Charleston, Auckland
2011	Halbfinale Wimbledon, Achtelfinale US Open, Sieg Birmingham, Dallas, Halbfinale Stanford, Bali, Viertelfinale Stuttgart, Carlsbad; Doppel-Finale Wimbledon, Doppel-Sieg Stuttgart
2010	2. Runde Australian Open, US Open, Achtelfinale Pattaya

Fed Cup (seit 2008)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt:	15	10:5
Einzel:	10	5:5
Doppel:	5	5:0

Homepage: www.sabinelisicki.com

Facebook: www.facebook.com/sabinelisicki

Twitter: www.twitter.com/sabinelisicki

Porträt:

Andrea Petkovic

Geburtsdatum: 9. September 1987
Geburtsort: Tuzla, Bosnien
Wohnort: Darmstadt
Größe: 1,80 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 11

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	Sieg Antwerpen, Halbfinale Miami, Viertelfinale Doha Halbfinale French Open, 3. Runde Wimbledon, US Open, Sieg
2014	Charleston, Bad Gastein, Sofia, Halbfinale Stanford, Viertelfinale Paris, Straßburg, Doppel-Halbfinale Wimbledon
2013	Finale Nürnberg, Washington, Doppel-Halbfinale Stuttgart
2012	Halbfinale Luxemburg, Pune, Viertelfinale Brisbane
2011	Sieg Straßburg, Finale Brisbane, Peking, Halbfinale Miami, Carlsbad, Cincinnati, Viertelfinale Australian Open, French Open, US Open, Paris, Stuttgart, Toronto. Gewinnerin des „Fed Cup Heart Award“.
2010	Achtelfinale US Open, Finale 'S-Hertogenbosch, Halbfinale Brisbane, Istanbul, Linz, Viertelfinale Paris

Fed Cup (seit 2007)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt:	17	12:5
Einzel:	14	10:4
Doppel:	3	2:1

Homepage: www.andreapetkovic.de

Facebook: www.facebook.com/petkovicandrea

Twitter: www.twitter.com/andreapetkovic

Porträt:

Barbara Rittner

Persönliches

Geburtsdatum: 25. April 1973
Geburtsort: Krefeld
Wohnort: Köln
Größe: 1,73 Meter

Höchste Weltranglistenplatzierung

Einzel: 24 (1.2.1993)

Größte Erfolge

2002 Doppel-Sieg Dubai
2001 Sieg Antwerpen; Doppel-Sieg Estoril
1995 Finale Linz
1993 Finale San Marino
1992 Fed-Cup-Sieg; Sieg Schenectady; Doppel-Sieg Essen
1991 Finale St. Petersburg

Fed Cup (1991-2004)

	Einsätze	Bilanz
Gesamt:	41	19:22
Einzel:	17	9:8
Doppel:	24	10:14

Homepage: www.barbara-rittner.de

Twitter: [www.twitter.com/BarbaraRittner](https://twitter.com/BarbaraRittner)

Porsche Talentteam Deutschland

Auf dem Weg an die Spitze

Als Premium-Partner des Deutschen Tennis Bundes (DTB) fördert Porsche seit 2012 im Porsche Talentteam Deutschland die besten Nachwuchsspielerinnen des Landes. In dieser Saison sind das Carina Witthöft, Anna-Lena Friedsam, Antonia Lottner und neu Katharina Gerlach, Katharina Hobgarski und Lena Rüffer.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, nicht nur das Porsche Team Deutschland im Fed Cup zu unterstützen. Wir wollen auch hoffnungsvolle Talente in ihrer Entwicklung fördern und junge Spielerinnen auf ihrem Weg an die Spitze zu begleiten. Das Porsche Talentteam Deutschland liegt uns deshalb sehr am Herzen“, sagt Bernhard Maier, Vorstand Vertrieb und Marketing der Porsche AG. Auch der Deutsche Tennis Bund sieht das Porsche Talentteam Deutschland als wichtigen Schritt, um das deutsche Damentennis wieder dauerhaft in der Weltspitze zu etablieren.

Die Entwicklungskurve der geförderten Spielerinnen zeigte auch 2014 nach oben: Für Aufsehen sorgte vor allem Anna-Lena Friedsam, die als amtierende Deutsche Meisterin in Suzhou/China ihr erstes WTA-Turnier gewann. Carina Witthöft schaffte den Sprung in die Top 100 der Weltrangliste und überraschte im Januar 2015 bei den Australian Open, als sie erstmals in die dritte Runde eines Grand-Slam-Turniers einzog. Antonia Lottner wurde 2014 Deutsche Meisterin und stand im Doppel-Halbfinale des Porsche Tennis Grand Prix. Dieses Trio holte auch Siege bei ITF-Turnieren.

Mit der Förderung durch Porsche und den DTB soll in erster Linie das Umfeld der Nachwuchsspielerinnen professioneller gestaltet werden. Im Mittelpunkt steht dabei der Ausbau der individuellen Betreuung im Training und bei Turnieren. Dass das Konzept aufgeht, zeigt das Beispiel Annika Beck: Als Spielerin des Porsche Talentteam Deutschland gewann sie 2012 den Juniorinnenwettbewerb bei den French Open und schaffte danach den Aufstieg ins Porsche Team Deutschland.

Ein Saisonhighlight für die Spielerinnen des Porsche Talentteam Deutschland ist auch in diesem Jahr der Porsche Tennis Grand Prix. „Da schließt sich der Kreis“, sagt Barbara Rittner, Teamchefin des Porsche Team Deutschland. „In Stuttgart können unsere Talente in der stark besetzten Qualifikation wichtige Erfahrungen sammeln und von den besten Spielerinnen der Welt lernen.“ In diesem Jahr spielen neben Carina Witthöft und Anna-Lena Friedsam dank einer Wild Card auch Antonia Lottner, Katharina Gerlach, Katharina Hobgarski und Lena Rüffer in der Qualifikation um ein Ticket fürs Hauptfeld.

Die Unterstützung des Porsche Talentteam Deutschland und des Porsche Team Deutschland ist ein wesentlicher Bestandteil der Sponsoring-Konzeption von Porsche. Unter dem Motto „Premium trifft Premium“ ist das Unternehmen auch Partner des weltberühmten Stuttgarter Balletts und des Leipziger Gewandhausorchesters. Im Rahmen dieses breit gefächerten Engagements, mit dem Porsche seiner sozialen Verantwortung in der Gesellschaft noch stärker gerecht werden will, werden auch Sportvereine in Baden-Württemberg und Sachsen bei ihrer Jugendarbeit sowie verschiedene wissenschaftliche und karitative Projekte unterstützt.

Porträt:

Anna-Lena Friedsam

Geburtsdatum: 1. Februar 1994
Geburtsort: Oberdürenbach
Wohnort: Neuwied
Verein: Andernacher TC
Größe: 1,75 m
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 102

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	1. Runde Australian Open
2014	Sieg Suzhou, Halbfinale Linz, Taipei, 1. Runde French Open, 1. Runde Wimbledon, Halbfinale ITF Astana, Viertelfinale ITF Versmold
2013	Viertelfinale Nanjing (WTA), ITF-Siege Loughborough, Trabzon, Kazan, Sunderland, Deutsche Meisterin
2012	ITF-Siege Astana, Velenje, Maribor, Padua, Aschaffenburg, Charleroi, ITF-Finale Antalya-Belconti

Porträt:

Katharina Gerlach

Geburtsdatum: 19. Februar 1998
Wohnort: Kamen
Verein: THC im VfL Bochum
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles DTB-Ranking

Einzel: 6 der Juniorinnen U18

Größte Erfolge

2014 Deutsche Jugendmeisterin U16 im Einzel und im Doppel, Deutsche Jugendhallmeisterin U18 im Doppel
2013 Sieg ITF-Jugendturnier in Hamburg, Doppel-Siege ITF-Jugendturnieren in Hillegorn/Niederlande und Bruchköbel/Deutschland
2012 Deutsche Jugendhallenmeisterin U14 im Einzel und Doppel, 3. Platz bei der Mannschaftsweltmeisterschaft der Altersklasse 14
2011 Deutsche Meisterin U14 im Einzel und Doppel
2010 Deutsche Meisterin U12 im Einzel, Gewinnerin TE U14 Belgien

Porträt:

Katharina Hobgarski

Geburtsdatum: 18. Juni 1997
Wohnort: Freisen-Haupersweiler
Verein: TC Blau-Weiß Homburg
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles DTB-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 5 der Juniorinnen U18

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	Doppel-Finale bei den Australian Open (Juniorinnen)
	Einzel-Finale und Doppel-Sieg beim IGTA Junior Cup in Bochum,
2014	Einzel-Sieg und Doppel-Finale bei den Luxembourg Outdoor Junior
	Open
2013	Einzel- und Doppel-Sieg beim ITF-Turnier Bavarian Open U18 in
	Nürnberg, Einzel-Sieg beim ITF-Turnier Luxembourg Indoor Open U18,
	Einzel-Sieg bei den Jugend-Hallen-Saarlandmeisterschaften U18, Einzel-
	Sieg beim ITF-Turnier Head-Cup U18 in Bruchköbel, Einzel-Sieg beim
	ITF-Turnier Sundays Luxembourg Outdoor Open, Deutsche
	Jugendmeisterin im Doppel, Deutsche Jugend-Hallenmeisterin U16

Porträt:

Antonia Lottner

Geburtsdatum: 13. August 1996
Geburtsort: Kaiserswerth
Wohnort: Düsseldorf
Verein: TEC Waldau Stuttgart
Größe: 1,86 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 317

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	ITF-Sieg Stuttgart-Stammheim, ITF-Halbfinale Kaarst
2014	Doppel-Halbfinale Stuttgart, Deutsche Meisterin, ITF-Sieg Braunschweig, ITF-Finale Westende-Middelkerke, ITF-Doppelsieg Sharm El Sheikh, ITF-Doppelfinale Hechingen
2013	Viertelfinale Juniorinnen Australian Open, ITF-Siege Köln, Macon
2012	Halbfinale Juniorinnen French Open, US Open, ITF-Sieg Darmstadt, Internationale Deutsche Jugendmeisterin
2011	ITF-Sieg Stockholm, Deutsche U16-Jugendmeisterin

Porträt

Lena Rüffer

Geburtstag: 23. August 1998
Wohnort: Berlin
Verein: Berliner Sport-Verein 1892
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles DTB-Ranking (Stand 6.4.2015):
Einzel: 13 der Juniorinnen U18

Größte Erfolge (Auswahl):

2015	Einzel-Viertelfinale beim ITF-Turnier in Kaarst
2014	Einzel-Viertelfinale beim ITF-Turnier in Stuttgart-Stammheim, Norddeutsche Damenmeisterin Einzel und Doppel, Deutsche Jugendhallenmeisterin Einzel U16 Deutsche Jugendhallenmeisterin Doppel U18
2013	Einzel-Halbfinale und Doppel-Sieg beim ITF-Jugendturnier in Hamburg
2012	Deutsche Jugendmeisterin U14 Doppel, 3. Platz Mannschafts- Weltmeisterschaft Juniorinnen U14

Porträt:

Carina Witthöft

Geburtsdatum: 16. Februar 1995
Geburtsort: Hamburg
Wohnort: Hamburg
Verein: Der Club an der Alster
Größe: 1,76 Meter
Schlagarm: Rechtshänderin

Aktuelles WTA-Ranking (06.04.2015)

Einzel: 74

Größte Erfolge (Auswahl)

2015	3. Runde Australian Open
2014	1. Runde Australian Open, ITF-Siege Jou-les-Tours, Saint Malo, Barnstaple, Hechingen, ITF-Finale Shrewsbury, Aschaffenburg, Stuttgart-Vaihingen, ITF-Halbfinale Versmold, Preston
2013	1. Runde Wimbledon, ITF-Sieg Hechingen, ITF-Finale Alphen a/d Rijn, Sutton, ITF-Halbfinale Bad Saulgau
2012	ITF-Siege Ystad, Wrexham
2011	ITF-Sieg Zell am Hammersbach, ITF-Finale Horb, ITF-Halbfinale Hechingen, Bastad
2010	ITF-Halbfinale Braunschweig

Homepage: www.carinawitthoeft.com

Facebook: www.facebook.com/CarinaWitthoeft

38. Porsche Tennis Grand Prix

Die Geschichte eines Erfolgs

Als eines der Vorzeigeturniere der WTA Tour hat sich der Porsche Tennis Grand Prix seit der Premiere 1978 mit dem Sieg von Tracy Austin rasant entwickelt. Mit dem Umzug in die Porsche Arena begann 2006 eine neue Ära. Der Wechsel auf Sand war 2009 ein weiterer Schritt in die Zukunft. Die Zuschauer des Stuttgarter Traditionsturniers erlebten im Laufe der Jahre alle Weltstars live – von Steffi Graf bis Martina Navratilova, von Gabriela Sabatini bis Martina Hingis, von Lindsay Davenport bis Justine Henin und Serena Williams. Einer der vielen Höhepunkte des Lieblingsturniers der Spielerinnen war 2011 der vielbejubelte Überraschungssieg von Julia Görges, der zweiten deutschen Gewinnerin neben Anke Huber. Turnier-Siegerin 2012, 2013 und 2014 war Superstar und Porsche-Markenbotschafterin Maria Sharapova.

Siegerliste Einzel

Jahr	Ergebnis	Siegerpreis
1978 Tracy Austin - Betty Stove	6:3, 6:3	Porsche 924
1979 Tracy Austin - Martina Navratilova	6:2, 6:0	Porsche 924 Turbo
1980 Tracy Austin - Sherry Acker	6:2, 7:5	Porsche 924 Turbo
1981 Tracy Austin - Martina Navratilova	4:6, 6:3, 6:4	Porsche 944
1982 Martina Navratilova - Tracy Austin	6:3, 6:3	Porsche 911 Carrera Cabriolet
1983 Martina Navratilova - Catherine Tanvier	6:1, 6:2	Porsche 911 Carrera Cabriolet
1984 Catarina Lindqvist - Steffi Graf	6:1, 6:4	Porsche 911 Carrera Cabriolet
1985 Pam Shriver - Catarina Lindqvist	6:1, 7:5	Porsche 911 Carrera Cabriolet
1986 Martina Navratilova - Hana Mandlikova	6:2, 6:3	Porsche 911 Carrera Cabriolet
1987 Martina Navratilova - Chris Evert	7:5, 6:1	Porsche 911 Carrera Cabriolet
1988 Martina Navratilova - Chris Evert-Mill	6:2, 6:3	Porsche Carrera Cabriolet
1989 Gabriela Sabatini - Mary Joe Fernandez	7:6, 6:4	Porsche 944 S2 Cabriolet
1990 Mary Joe Fernandez - Barbara Paulus	6:1, 6:3	Porsche Carrera 4 Cabriolet
1991 Anke Huber - Martina Navratilova	2:6, 6:2, 7:6	Porsche 968 Cabriolet
1992 Martina Navratilova - Gabriela Sabatini	7:6, 6:3	Porsche 911 Carrera 2 Cabriolet
1993 Mary Pierce - Natalia Zvereva	6:3, 6:3	Porsche 911 Carrera Coupé
1994 Anke Huber - Mary Pierce	6:4, 6:2	Porsche 911 Carrera 4 Cabriolet
1995 Iva Majoli - Gabriela Sabatini	6:4, 7:6	Porsche 911 Targa
1996 Martina Hingis - Anke Huber	6:2, 3:6, 6:3	Porsche Boxster

Jahr	Ergebnis	Siegerpreis
1997 Martina Hingis - Lisa Raymond	6:4, 6:2	Porsche 911 Carrera
1998 Sandrine Testud - Lindsay Davenport	7:5, 6:3	Porsche 911 Carrera 4 Cabriolet
1999 Martina Hingis – Mary Pierce	6:4, 6:1	Porsche Boxster S
2000 Martina Hingis – Kim Clijsters	6:0, 6:3	Porsche Boxster S
2001 Lindsay Davenport – Justine Henin	7:5, 6:4	Porsche 911 Targa
2002 Kim Clijsters – Daniela Hantuchova	4:6, 6:3, 6:4	Porsche Boxster S
2003 Kim Clijsters – Justine Henin-Hardenne	5:7, 6:4, 6:2	Porsche 911 Carrera 4S Cabriolet
2004 Lindsay Davenport – Amélie Mauresmo	6:2, ret.	Porsche 911 Carrera S
2005 Lindsay Davenport – Amélie Mauresmo	6:2, 6:4	Porsche Cayman S
2006 Nadia Petrova – Tatiana Golovin	6:3, 7:6	Porsche 911 Targa 4S
2007 Justine Henin – Tatiana Golovin	2:6, 6:2, 6:1	Porsche 911 Turbo Cabriolet
2008 Jelena Jankovic – Nadia Petrova	6:4, 6:3	Porsche 911 Carrera 4S Cabriolet
2009 Svetlana Kuznetsova – Dinara Safina	6:4, 6:3	Porsche Boxster S
2010 Justine Henin – Samantha Stosur	6:4, 2:6, 6:1	Porsche Boxster Spyder
2011 Julia Görges – Caroline Wozniacki	7:6, 6:3	Porsche 911 Carrera GTS Cabriolet
2012 Maria Sharapova – Victoria Azarenka	6:1, 6:4	Porsche 911 Carrera S Cabriolet
2013 Maria Sharapova – Li Na	6:4, 6:3	Porsche 911 Carrera 4S Cabriolet
2014 Maria Sharapova – Ana Ivanovic	3:6, 6:4, 6:1	Porsche 911 Carrera 4 GTS Cabriolet

Siegerliste Doppel

Jahr	Ergebnis
1978 Tracy Austin/Betty Stove - Mima Jausovec/Virginia Ruzici	6:3, 6:2
1979 Billie-Jean King/Martina Navratilova - Wendy Turnbull/Betty Stove	6:3, 6:3
1980 Hana Mandlikova/Betty Stove - Anne Smith/Kathy Jordan	6:4, 7:5
1981 Mima Jausovec/Martina Navratilova - Barbara Potter/Anne Smith	6:4, 6:2
1982 Martina Navratilova/Pam Shriver - Candy Reynolds/Anne Smith	6:2, 6:3
1983 Martina Navratilova/Candy Reynolds - Virginia Ruzici/Catherine Tanvier	6:2, 6:1
1984 Claudia Kohde/Helena Sukova - Bettina Bunge/Eva Pfaff	6:4, 3:6, 6:2
1985 Hana Mandlikova/Pam Shriver - Carina Karlsson/Tine Scheuer-Larsen	6:2, 6:1
1986 Martina Navratilova/Pam Shriver - Zina Garrison/Gabriela Sabatini	7:6, 6:4
1987 Martina Navratilova/Pam Shriver - Zina Garrison/Lori McNeil	6:1, 6:2
1988 Martina Navratilova/Iwona Kuczynska - Elna Reinach/Raffaella Reggi	6:1, 6:4
1989 Gigi Fernandez/Robin White - Elna Reinach/Raffaella Reggi	6:4, 7:6
1990 Mary Joe Fernandez/Zina Garrison - Mercedes Paz/Arantxa Sanchez-Vicario	7:5, 6:3
1991 Martina Navratilova/Jana Novotna - Pam Shriver/Natalia Zvereva	6:2, 5:7, 6:4
1992 Arantxa Sanchez-Vicario/Helena Sukova - Pam Shriver/Natalia Zvereva	6:4, 7:5
1993 Gigi Fernandez/Natalia Zvereva - Patty Fendick/Martina Navratilova	7:6, 6:4
1994 Gigi Fernandez/Natalia Zvereva - Manon Bollegraf/Larisa Neiland	7:6, 6:4
1995 Gigi Fernandez/Natasha Zvereva - Meredith McGrath/Larisa Neiland	5:7, 6:1, 6:4

Jahr	Ergebnis
1996 Nicole Arendt/Jana Novotna - Martina Hingis/Helena Sukova	6:2, 6:3
1997 Martina Hingis/Arantxa Sanchez-Vicario - Lindsay Davenport/Jana Novotna	7:6, 3:6, 7:6
1998 Lindsay Davenport/Natasha Zvereva - Anna Kournikova/A. Sanchez-Vicario	6:4, 6:2
1999 Chanda Rubin/Sandrine Testud - Larisa Neiland/Arantxa Sanchez-Vicario	6:3, 6:4
2000 Martina Hingis/Anna Kournikova - Arantxa Sanchez-Vicario/Barbara Schett	6:4, 6:2
2001 Lindsay Davenport/Lisa Raymond – Justine Henin/Meghann Shaugnessy	6:2, 6:1
2002 Lindsay Davenport/Lisa Raymond – Meghann Shaugnessy/Paola Suarez	6:2, 6:4
2003 Lisa Raymond/Rennae Stubbs – Cara Black/Martina Navratilova	6:2, 6:4
2004 Rannae Stubbs/Cara Black – Anna-Lena Grönefeld/Julia Schruff	6:3, 6:2
2005 Daniela Hantuchova/Anastasia Myskina – Kveta Peschke/F. Schiavone	6:0, 3:6, 7:5
2006 Lisa Raymond/Samantha Stosur – Cara Black/Rennae Stubbs	6:3, 6:4
2007 Kveta Peschke/Rennae Stubbs – Yung-Jan Chan/Dinara Safina	6:7, 7:6, 1:0
2008 Anna-Lena Grönefeld/Patty Schnyder – Kveta Peschke/Rennae Stubbs	6:2, 6:4
2009 Bethanie Mattek-Sands/Nadia Petrova – Gisela Dulko/Flavia Pennetta	5:7, 6:3, 10:7
2010 Gisela Dulko/Flavia Pennetta – Kveta Peschke/Katarina Srebotnik	3:6, 7:6, 10:5
2011 Sabine Lisicki/Samantha Stosur – Kristina Barrois/Jasmin Wöhr	6:1, 7:6
2012 Iveta Benesova/Barbora Zahlavova-Strycova – Julia Görges/A.-L. Grönefeld	6:4, 7:5
2013 Mona Barthel/Sabine Lisicki – Bethanie Mattek-Sands/Sania Mirza	6:4, 7:5
2014 Sara Errani/Roberta Vinci – Cara Black/Sania Mirza	6:2, 6:3

Turnierdirektor

Markus Günthardt

Markus Günthardt ist seit 2005 Turnierdirektor des Porsche Tennis Grand Prix. Der am 10. September 1957 in Zürich geborene Schweizer war von 1978 bis 1985 selbst Profi-Tennisspieler auf der ATP Tour. In dieser Zeit spielte er für die Schweiz auch im Davis Cup, 1984 und 1985 als Playing Captain. Er war ein ausgewiesener Doppel-Spezialist und feierte seine größten Erfolge mit seinem Bruder Heinz Günthardt als Partner. In der Doppel-Weltrangliste schaffte er es bis auf Position 40.

Auch nach dem Ende seiner Karriere blieb Markus Günthardt, der mit seiner Frau und zwei Kindern in Madrid und in der Schweiz lebt, dem Tennis treu. Für Ion Tiriac war er ab 1990 Turnierdirektor verschiedener Tennis-Turniere wie den Eurocard Open in Stuttgart und den ATP Tour World Championships in Hannover. Er arbeitete an der Olympia-Bewerbung von Madrid für die Spiele 2012 mit und war Berater des Tennisverbandes der Türkei bei den WTA Championships, die von 2011 bis 2013 in Istanbul ausgetragen wurden. Gefragt ist seine Erfahrung weltweit auch im Board of Directors, einer Art Aufsichtsrat der WTA.

Sportliche Leiterin

Anke Huber

Anke Huber ist seit 2002 Sportliche Leiterin des Porsche Tennis Grand Prix. Die einstige Nummer 4 der WTA-Weltrangliste, geboren am 4. Dezember 1974, gab 1989 in Bayonne ihr Debüt als Tennis-Profi. Ihren ersten bedeutenden Titel hatte sie mit elf Jahren geholt, als sie 1986 Deutsche Jugendmeisterin wurde. Das herausragende Match ihrer Karriere war 1995 das Masters-Finale gegen Steffi Graf, das sie in fünf Sätzen verlor. Im Jahr darauf erreichte sie bei den Australian Open ihr einziges Grand-Slam-Finale, musste sich aber der Weltranglistenersten Monica Seles geschlagen geben.

Im Verlauf ihrer Karriere gewann Anke Huber zwölf WTA-Turniere, das erste 1990 in Schenectady/USA, das letzte in 2000 in Sopot/Polen. Beim Porsche Tennis Grand Prix war sie 1991 (gegen Martina Navratilova) und 1994 (gegen Mary Pierce) erfolgreich. Nach mehreren Verletzungen trat sie nach dem WTA Masters 2001 zurück. Von den 632 Matches, die sie gespielt hat, konnte sie 418 gewinnen. 2005 wurde sie Mutter eines Sohnes, 2006 brachte sie ein Mädchen zur Welt. Anke Huber lebt mit ihrer Familie in Frankenthal.

Ansprechpartner für die Presse

Viktoria Wohlrapp

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Sportkommunikation

Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart

Claus-Peter Andorka

C3 Stuttgart GmbH

Pressesprecher

Telefon: +49 (0)711-900-510

Mobil: +49 (0)172-6911-517

E-Mail: claus-peter.andorka@c3.co

Claus-Peter Andorka ist auch während des Turniers Ihr Ansprechpartner im Presse-Zentrum in der Porsche-Arena.



Von Avis bis Württembergische

Starke Partner

Der Porsche Tennis Grand Prix präsentiert seinem Publikum alle Jahre wieder die besten Tennisspielerinnen der Welt. Unterstützt von starken Partnern ist das Traditionsturnier in der Stuttgarter Porsche-Arena eines der Highlights der WTA. Hier finden Sie unsere Partner und Sponsoren.

Sponsoren

BOSE®

Überragende Leistung und allerhöchster Anspruch sind zwei Dinge, die Bose mit den besten Tennisspielerinnen der Welt gemeinsam hat. Deshalb freut sich der langjährige Partner der Porsche AG darüber, auch 2015 wieder Teil des Porsche Tennis Grand Prix zu sein. Bose wird die Spielerinnen mit ihren Fans und den Besuchern digital verbinden und natürlich auch innovative Audio-Demonstrationen anbieten, um zum weltweiten Erfolg dieses Turniers einen Beitrag zu leisten. Ob hinter den Kulissen gedrehte Videoclips der Spielerinnen, tollen Möglichkeiten, die neuesten Bose Produkte im Sport&Lifestyle Village zu testen (und vielleicht sogar zu gewinnen!) oder Live-Musik im VIP-Bereich – Bose bietet allen Tennis-Fans eindruckliche Erlebnisse.

Die Bose Corporation wurde 1964 von Dr. Amar G. Bose gegründet, damals Professor für Elektrotechnik am Massachusetts Institute of Technology. 2014 feierte das angesehene Unternehmen im Audio-Bereich sein 50. Firmenjubiläum. Und bis heute gelten die Gründungsprinzipien. Bose investiert in langfristige Forschung, die ein elementares Ziel hat: neue Technologien mit echtem Mehrwert für den Kunden zu entwickeln. Über Jahrzehnte und in den unterschiedlichsten Bereichen hat Bose mit Innovationen in der Audiowelt – und darüber hinaus – bestehende Konzepte neu definiert und vollkommen neue Kategorien geschaffen. Bose Produkte genießen ein sehr hohes Ansehen, ob zu Hause, im Auto, unterwegs oder im öffentlichen Raum. Mit seinen Home Entertainment Systemen, den Wave® Music Systemen sowie den lärmreduzierenden Kopfhörern und den Audio-Kopfhörern, den digitalen Musiksyste men, den Bluetooth®-Lautsprechern und den professionellen Lösungen hat Bose die Art, wie heute Musik gehört wird, grundlegend verändert.

Bose ist ein privat gehaltenes Unternehmen, dessen Erfindergeist und Leidenschaft für Spitzenklang sowie außergewöhnliche Erlebnisse man weltweit begegnet – überall dort, wo sich Bose engagiert.

CONICA AG

Nach der erfolgreichen Premiere 2009 wird beim Porsche Tennis Grand Prix 2015 bereits zum siebten Mal auf Qualität aus dem schweizerischen Schaffhausen gesetzt: Das innovative Sandplatzsystem CONIPUR PRO CLAY der Firma CONICA ähnelt in seinen Spieleigenschaften dem Belag von Roland Garros – und das wissen auch die Spielerinnen zu schätzen: Bei den Vorbereitungen für das Grand Slam-Turnier in Paris sorgt das System durch konstantes Ballabsprungsverhalten, optimale Gleitperformance sowie gelenkschonende Eigenschaften für sportliche Höchstleistungen und senkt gleichzeitig das Verletzungsrisiko.

Das System CONIPUR PRO CLAY besteht aus einem Basisbelag aus Ziegelsplit, der mit einem speziellen Bindemittel vermischt wird. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Sandplatz, der einen 50 bis 60 Zentimeter hohen Unterbau benötigt, ist dieser lediglich 2,5 Zentimeter dick. Auf den Basisbelag wird roter Sand aus Ziegelmehl aufgebracht. Neben den exzellenten Spieleigenschaften, bedingt durch eine absolut ebene Spieloberfläche, ist CONIPUR PRO CLAY sehr schnell installiert und innerhalb von 24 Stunden bespielbar. Beim Porsche Tennis Grand Prix sowie generell bei der Installation von Hallenplätzen wird der Sand zuvor mit einer umweltfreundlichen und geruchlosen Spezials substanz behandelt, welche der Luft Feuchtigkeit entzieht. Der Platz muss somit nicht zusätzlich bewässert werden und hat stets ein optimales Feuchtigkeitsniveau – Staubentwicklung gehört somit der Vergangenheit an.

Durch seine ganzjährige Bespielbarkeit und den geringen Instandhaltungsaufwand vertrauen weltweit auch immer mehr Club-Verantwortliche auf CONIPUR PRO CLAY: Das System ist mittlerweile in 8 Ländern erfolgreich im Einsatz.

Seit 1977 werden im schweizerischen Schaffhausen von der CONICA AG qualitativ hochwertige und zuverlässige Systeme und Produkte zur Erstellung von Sportbelägen in allen Klimazonen der Welt entwickelt, produziert und vertrieben. Das Produktsortiment beinhaltet intelligente Systemlösungen für Leichtathletiklaufbahnen

im Außen- und Innenbereich, Sport- und Mehrzweckhallen sowie Tennisplätze. Produkte für Kunstrasen und Kinderspielplätze sowie EPDM- und Schwarzgranulate runden die umfangreiche Palette ab. Heute ist CONICA Weltmarktführer im Bereich der synthetischen Laufbahnsysteme. Neben Sportbelägen produziert CONICA Flüssigkunststoffe sowie Komponenten für Industrieboden-, Oberflächenschutz- und Parkhausbelagssysteme. Das erfahrene CONICA-Team bietet kompetente Unterstützung, einen umfangreichen technischen Service und Baustellenbetreuung durch erfahrene Anwendungstechniker.

Pressekontakt

Hans-Jochen Erb

Head of Global Marketing Communications

Head of Tennis Sector

Telefon: +41 (0) 52 644 3691

E-Mail: hans-jochen.erb@conica.com

FILA

Zum wiederholten Male ist FILA in diesem Jahr wieder als Ausstattungspartner des wichtigsten WTA-Tennisturniers in Deutschland, dem Porsche Tennis Grand Prix, mit dabei.

Bereits seit über 100 Jahren gehört FILA zu den Traditionsmarken der Sportwelt und ist auf dem europäischen Bekleidungsmarkt mit einem großen Angebot in den Bereichen Sport und Lifestyle vertreten.

FILA kann nicht nur in der Tenniswelt, rund um die Legenden Björn Borg, Adriano Panatta und Boris Becker, auf eine ereignisreiche Geschichte zurückblicken. Vielmehr präsentiert sich die Marke breit aufgestellt. In der Vergangenheit unterstützte das Label bspw. Reinhold Messner bei seinem legendären Aufstieg auf den Mount Everest ohne zusätzliche Sauerstoffversorgung mit FILA Funktionskleidung, galt als Kult in der Hip-Hop-Szene der 80-iger Jahre und entwickelte mit dem Know-How von Vitali und Wladimir Klitschko eine Kollektion. FILA knüpft auch heute an die Erfolge an und stellt die Tennisgrößen Julia Görges und Jelena Janković sowie Tina Maze, Spitzenläuferin des alpinen Skirennsports, als Teil des FILA Teams vor.

Neben der prominenten Unterstützung baut FILA seine Range weiterhin aus. Das Label fokussiert im Bereich der Textilien auf Tennis, Ski, Training und Casual und ergänzt das Sortiment um Funktions- und Lifestyle-Schuhe, Accessoires wie Taschen und Kappen sowie Socken und Schuhpflege.

Das Design und die Ausstattung sind inspiriert von den italienischen Wurzeln der Marke. Dazu gehören außergewöhnliche Materialien und viel Liebe zum Detail. Die neuen Kollektionen schlagen eine Brücke zu den bekannten Qualitätsmerkmalen von FILA und setzen gleichzeitig auf kontinuierliche Weiterentwicklung und aktuelles Design.

Pressekontakt FILA:

PR-Agentur

Grayling Deutschland GmbH

Sonja Gerhards

sonja.gerhards@grayling.com

Tel.: 0211 – 96485-37

Rado Watch Co. Ltd.

Rado ist eine weltweit bekannte Marke, die sich durch die Entwicklung einiger der langlebigsten Uhren der Welt Ansehen erworben hat und für innovatives Design sowie die Verwendung revolutionärer Materialien steht. Bereits seit der Gründung des im schweizerischen Lengnau ansässigen Unternehmens zeichnet sich Rado durch einen Pioniergeist aus, der in der Markenphilosophie „Was wir uns vorstellen können, können wir auch umsetzen“ zum Ausdruck kommt und bis heute nichts von seiner Gültigkeit verloren hat. Beständig lotet Rado die Grenzen des Uhrmacherhandwerks neu aus. Die gleiche Hingabe zeichnet auch erfolgreiche Tennissportler aus, die mit Willensstärke und Entschlossenheit stets an ihre Grenzen gehen, um immer neue Höchstleistungen zu erbringen. Rado ist offizieller Zeitnehmer einiger angesehener internationaler Turniere. Zu den Tennis Markenbotschafterinnen von Rado zählen die polnische Tennisspielerin Agnieszka Radwanska und Julia Görges aus Deutschland.

Pressekontakt

THE SWATCH GROUP (DEUTSCHLAND) GmbH, Division Rado

Evelyn Holbach

Telefon: + 49 (6173) 606-304

Telefax: +49 (61739) 606-302

E-Mail: evelyn.holbach@swatchgroup.com

www.rado.com

Turkish Airlines

Gegründet im Jahr 1933 mit einer Flotte von nur fünf Flugzeugen ist das Star Alliance Mitglied Turkish Airlines heute eine Vier-Sterne Airline mit einer Flotte von über 260 Flugzeugen (Passagier und Cargo) und fliegt mehr als 260 Städte weltweit an. Als eine der am schnellsten wachsenden Fluggesellschaften gewann Turkish Airlines bereits mehrfach „Passanger Choice Awards“ der sogenannten Passenger Experience Association (APEX). Bei den Skytrax World Airline Awards im Jahr 2014 wurde Turkish Airlines zum vierten Mal in Folge als Europas beste Airline ausgezeichnet. Nachdem Turkish Airlines zuvor bereits den Preis für das beste Catering in der Economy Class erhielt, gewann das Unternehmen 2014 bereits zum zweiten Mal in Folge den Preis für das beste Catering in der Business Class sowie den im diesen Jahr erstmalig vergebenen Award Bestes Business Class Lounge Dining.

Turkish Airlines fliegt mehr Länder an als jede andere Airline (110 Länder).

Qualität bei Turkish Airlines

Turkish Airlines investiert verstärkt in den Bereichen Servicequalität, Unterhaltungsprogramme an Bord, komfortable Sitze, erstklassiges Catering und natürlich in seine Mitarbeiter. Dabei ist Turkish Airlines stets an der Spitze technologischer Entwicklungen und Innovationen im Luftfahrtbereich und ist stolz darauf, eine der jüngsten Flotten überhaupt zu haben. Während Turkish Airlines Routen und Flotte ausbaut, ist die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter von größter Bedeutung, um die Sicherheit der Passagiere zu garantieren.

Die Airline ist als Fluggesellschaft derzeit mit vier Sternen ausgezeichnet und arbeitet mit Nachdruck daran, sich zur Fünf-Sterne-Airline weiterzuentwickeln.

Turkish Airlines versteht die Verantwortung, die mit seiner Position als Vordenker in der Branche einhergeht, und verfolgt eine klare Vision. Zudem verfolgt Turkish Airlines das Ziel, auf regionaler Ebene die führende Airline und gleichzeitig eine

herausragende globale Airline zu sein – eine Fluggesellschaft, die für ihren unnachahmlichen Service, ausgezeichnete Qualität und Verlässlichkeit geschätzt wird.

Auch außerhalb von Europa verfolgt Turkish Airlines eine strategische Ausweitung des Angebots, etwa nach Russland, Zentralasien, Ostasien, den Nahen Osten, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Als eine der schnellst wachsenden Fluggesellschaften der Welt verfügt Turkish Airlines über eine strategisch günstige Position zwischen Ost und West.

Pressekontakt

Yusuf Ekiz

Leiter Unternehmenskommunikation Deutschland

Telefon +49 (0) 221 272 48 0

E-Mail yekiz@thy.com

www.thy.com

Walter Knoll AG & Co. KG

True values of living. Walter Knoll gestaltet Lebensräume. Mit meisterhaftem Handwerk, wertigen Materialien und Design von bleibender Gültigkeit. Möbel von Walter Knoll erfüllen Wünsche nach Lebensqualität und schaffen wahre Werte. Für den internationalen Lifestyle von heute. Walter Knoll gilt als die Möbelmarke der Moderne. 1865 mit einem „Leder Geschäft“ in Stuttgart gegründet, setzt Walter Knoll kontinuierlich Zeichen in der Möbelgeschichte, schuf Klassiker und Ikonen der Avantgarde und steht weltweit für das Design der Moderne. Seit Ausgang des letzten Jahrhunderts wächst das Unternehmen kontinuierlich und gehört heute zu den führenden Herstellern im internationalen Lifestyle- und Luxussegment des Einrichtens.

Gemeinsam mit renommierten Architekten und Designern, darunter Norman Foster und PearsonLloyd aus Großbritannien, EOOS aus Österreich, Ben van Berkel aus den Niederlanden, Kengo Kuma aus Japan sowie Claudio Bellini aus Italien entstehen Möbel und Installationen

in Gebäuden weltweit. Für Corporate Offices, Social und Public Buildings und Markenwelten. Ausstattungen in Objekten reichen von der Europäischen Zentralbank in Frankfurt über den State Power Konzern in Shanghai und die KAUST University in Saudi-Arabien bis hin zum Hearst Building in New York. Über 100 internationale Designpreise in den letzten 15 Jahren stehen für die Designkompetenz des Unternehmens.

Pressekontakt

Tamara Karcher

Telefon: +49 (0) 7032/208-0

E-Mail: tamara.karcher@walterknoll.de

www.walterknoll.de

Bei Unfall gut abgesichert mit der Württembergischen Versicherung

Endlich Frühling! Für viele Freizeitsportler beginnt jetzt die schönste Zeit des Jahres: Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen zieht es sie nach draußen – zum Beispiel aufs Fahrrad oder Longboard, auf den Tennis- oder Fußballplatz. Manche Ausfahrt und manches Match enden allerdings unsanft auf dem Asphalt, dem Rasen oder im Gebüsch – und für den Hobbysportler mit nicht unerheblichen Verletzungen und Schmerzen. Die Kosten für die ärztliche Versorgung des Unfallopfers übernimmt nach einem Freizeitunfall in der Regel dessen Krankenversicherung. Was aber ist mit dem Rest?

Rund neun Millionen Menschen verunglücken jedes Jahr in Deutschland. 30 Prozent aller Unfälle passieren in der Schule, an der Universität, im Beruf sowie auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte. Nur in diesen Fällen bietet die gesetzliche Unfallversicherung finanzielle Unterstützung, allerdings erst ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 20 Prozent.

70 Prozent aller Unfälle geschehen jedoch entweder zuhause – beispielsweise bei der Arbeit im Haushalt – oder in der Freizeit, also auch beim Sport. Bei solchen Unfällen zahlt die gesetzliche Unfallversicherung nicht. Wenig bekannt ist im Übrigen, dass auch Hausfrauen und -männer sowie Rentner keinen gesetzlichen Unfallschutz haben. Insgesamt bietet die gesetzliche Unfallversicherung nur eine Grundversorgung. Hilfsleistungen, die sich nach einem Unfall als äußerst sinnvoll erweisen können, zum Beispiel beim Putzen der Wohnung, beim Einkaufen, bei der Betreuung von Kindern oder bei Besorgungen, übernimmt sie grundsätzlich nicht.

Wenn in Medien vereinzelt darüber diskutiert wird, welche Versicherungen im privaten Umfeld Sinn machen, verdient die Unfallversicherung mehr als nur eine flüchtige Betrachtung. Denn sie leistet in der Regel weltweit, rund um die Uhr, bei Beruf, Haushalt und in der Freizeit. Stürzt also ein Biker bei einer Fahrradtour oder wickelt

sich um einen Laternenmast – ist dies ein klassischer Fall für die private Unfallversicherung.

Eine private Unfallversicherung bietet nicht nur die oftmals dringend benötigte finanzielle Absicherung nach einem Unfall, sondern – wie etwa die der Württembergischen Versicherung – auch Hilfsleistungen für den privaten Alltag über einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten. Hilfsleistungen können beispielsweise – neben den schon genannten – häusliche Pflege, das Wäschewaschen oder die Begleitung bei Arzt- und Behördengängen sein. Und falls nötig, werden im Rahmen der privaten Unfallversicherung nach einem schwereren Unfall auch Kosten für einen Reha-Berater übernommen. Er analysiert die Situation und gibt wertvolle Hinweise für die Wiederherstellung der Gesundheit des Unfallopfers sowie für die schnelle Rückführung in ein möglichst eigenständiges Leben.

Pressekontakt

Dörte Lochner

Wüstenrot & Württembergische AG

Kommunikation

Telefon: +49-(0)711-662-724038

E-Mail: doerte.lochner@ww-ag.com

Internet: www.ww-ag.com

Premium Partner

Avis

Als exklusiver Mietwagenpartner von Porsche bietet Avis seit 19 Jahren die gesamte Modellvielfalt der Stuttgarter Luxusmarke an. Aus der Avis Prestige Flotte wählen Fans vom legendären Porsche 911 über den viertürigen Panamera bis hin zum kompakten Macan ihr Lieblingsmodell aus und können so die ganze Bandbreite an erstklassigem Fahrspaß genießen. Ob für einen Tag oder ein ganzes Wochenende: die Prestige Flotte von Avis verspricht Gänsehaut-Feeling pur.

Und wer auf der Suche nach einer exklusiven Geschenkidee ist, kann die Fahrfreude ganz einfach in Form eines Gutscheins verschenken. Weitere Informationen unter www.avis.de/porsche

Die Avis Autovermietung betreibt eine der weltweit bekanntesten Marken der Autovermietbranche mit über 5.200 Stationen in 165 Ländern. Avis steht für eine lange Historie von Innovationen in der Mietwagenbranche und ist eine der weltweit stärksten Brands für Kundenbindung. Avis gehört zur Avis Budget Group, Inc. (NASDAQ: CAR), die die Marke weltweit betreibt und lizenziert. In Deutschland bewegt Avis seit 1965 Menschen – mit aktuell rund 330 Stationen.

Informationen und Reservierungen rund um die Uhr unter www.avis.de, telefonisch unter 01806 / 55 77 55 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf) oder mobil mit einer der Avis Apps (www.avis.de/mobile)

Pressekontakt

Global Communications Experts GmbH

Avis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 69 17 53 71-038

Telefax: +49 (0) 69 17 53 71-039

E-Mail: presse.avisgce-agency.com

Babolat

Babolat – 1875 in Lyon (Frankreich) gegründet – ist das älteste internationale, auf den Tennissport spezialisierte Familienunternehmen in der fünften Generation. Heute ist Babolat die Nummer 1 beim Verkauf von Tennisschlägern in den USA, in Frankreich, Spanien, Italien und vor allem in Japan. Das Unternehmen ist im Tennisbereich innovativ und bietet allen Tennisliebhabern eine komplette Ausrüstung an: Tennisschläger, Schlägersaiten, Schuhe, Bälle, Taschen, Bekleidung und Zubehör. Mit Aeropro Drive PLAY und Pure Drive PLAY hat Babolat 2014 den ersten vernetzten Tennisschläger erfunden und auf den Markt gebracht. Die Marke stattet zahlreiche Spieler mit Schlägersaiten und Tennisschlägern aus, darunter Rafael Nadal (SP), Jo-Wilfried Tsonga (FRA), Sam Stosur (AUS), Agnieszka Radwanska (POL), Eugenie Bouchard (CAN), Caroline Wozniacki (DEN), Annika Beck (GER) und Julia Görges (GER).

Zudem stellt Babolat den offiziellen Spielball beim Porsche Tennis Grand Prix 2015 in Stuttgart und ist auch mit einem Turnierstand in Kooperation mit Sport 2000 Katzmaier vertreten.

www.babolat.com

www.facebook.com/babolat

DEKRA SE

DEKRA bringt die Welt in Sicherheit. Nicht nur in Sachen Fahrzeugprüfungen und -gutachten als weltweite Nr. 1, sondern auch bei der Prüfung und Zertifizierung von Industrieanlagen, Produkten und Dienstleistungen. Aus- und Weiterbildung sowie Zeitarbeit komplettieren das Spektrum des Konzerns, der weltweit zu den führenden Expertenorganisationen zählt.

Von den Schweißnähten der Offshore-Windkraftträder in der Nordsee bis hin zur Hauptuntersuchung in Neuseeland, von Versicherungsgutachten in Brasilien bis zu Containerzertifizierungen in Shanghai ist „Alles im grünen Bereich“, wie wir bei DEKRA sagen. Rund 35.000 Experten in mehr als 50 Ländern dieser Welt engagieren sich täglich für Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit im Umgang der Menschen mit Technik, Umwelt und Mobilität.

Pressekontakt

Alexander Föll

Telefon +49-(0)711-7861-2739

E-Mail: alexander.foell@dekra.com

www.dekra.com

Ensinger

„Ensinger Sport – die Calcium-Magnesium-Power Quelle!“ Diese klare Markenbotschaft der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH steht für höchste Qualität und die gesunden Fitmacher sind bei den Spielerinnen und Besuchern beim Porsche Tennis Grand Prix nicht mehr wegzudenken.

Ensinger ist aber nicht nur ein sehr sportliches Unternehmen, sondern hat sich schon vor über 20 Jahren für eine nachhaltige Unternehmenspolitik entschieden und diese in Ihren Unternehmensgrundsätzen verankert. Damit soll vor allem die Zukunftsfähigkeit gesichert werden. Im Vordergrund steht dabei der Schutz der Umwelt, damit nachfolgende Generationen im gleichen Maße auf natürliche Ressourcen, beispielsweise auf das wertvolle Mineralwasser, zugreifen können. So wird Ensinger Mineralwasser heute schon zu 100 Prozent mit der Hilfe erneuerbaren Energien hergestellt.

Zum nachhaltigen Wirtschaften und zur Selbstverpflichtung hat Ensinger im letzten Jahr, als eines der ersten Unternehmen, die WIN-Charta des Landes gezeichnet. Im Dezember wurden die vorbildlichen Aktionen belohnt und der schwäbische Familienbetrieb erhielt den Umweltpreis 2014 des Landes Baden-Württemberg. Damit wurden die ganzheitlichen Ansätze des Unternehmens in allen Bereichen und darüber hinaus auch das besondere soziale, ökologische und faire Engagement gewürdigt.

Diese Philosophie gewährleistet die hohe Qualität des Sortiments, das sich durch die hohe Nachfrage der Verbraucher auszahlt. Dies können die Spielerinnen und Besucher beim Porsche Tennis Grand Prix wieder selbst testen und das besondere Bio-Gourmet aus der einzigartigen Ensinger Bio-Geosphäre, Ensinger Sport mit viel Calcium und Magnesium, die mit natürlichen Aromen optimierten Ensinger Sport Getränke oder die hochwertigen Direktsaft-Schorlen aus heimischen Streuobstwiesen genießen.



Pressekontakt

Bernd Leonhardt

Telefon +49 70 42 28 09-600

Telefax + 49 70 42 28 09-603

E-Mail bernd.leonhardt@ensinger.de

www.ensinger.de

Geldermann Privatsektkellerei GmbH

Die traditionsreiche Geldermann Privatsektkellerei aus Breisach am Rhein ist in diesem Jahr wieder stilvoller Partner des Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart. Die Basis für die Zusammenarbeit bildet die gemeinsame Philosophie: Geldermann und Porsche verbinden mit ihren Produkten herausragende Qualität, höchsten Anspruch und Exklusivität.

Der berühmte Geldermann Sekt, Stilführer im deutschen Sektmarkt, steht für eine faszinierende Cuvée aus Extravaganz, Eleganz und französischem Esprit. Für diesen Sektgenuss höchster Ansprüche bedarf es eines besonderen Herstellungsverfahrens: Die Geldermann Privatsektkellerei stellt ihre einzigartigen Sektvarianten ausschließlich in traditioneller Flaschengärung her. Diese Tradition wird seit dem Marken- Ursprung 1838 auch heute noch von den Kellermeistern gepflegt.

Geldermann erleben: Die Geldermann Privatsektkellerei im badischen Breisach am Rhein öffnet ihre Tore und empfängt Besucher ganzjährig und ohne Voranmeldung von montags bis samstags um 14.00 Uhr, von März bis Oktober auch an Sonn- und Feiertagen, zu unvergesslichen Erlebnis-Führungen durch die historischen Keller unter dem Breisacher Münsterberg.

Pressekontakt

Claudia Korenke PR

Ulrich Ehmann

Telefon: +49 (0) 69 97 58 56-0

Telefax: +49 (0) 69 74 90 43

E-Mail: info@korenke.com

www.geldermann.de

Hilton Garden Inn Stuttgart NeckarPark

Das Hilton Garden Inn Stuttgart NeckarPark befindet sich inmitten des gleichnamigen Stuttgarter Veranstaltungsbezirks. Ob in der modernisierten Mercedes-Benz Arena, der Hanns-Martin-Schleyer-Halle und Porsche Arena, in der Mercedes-Benz-Welt oder auf dem Cannstatter Wasen – Stuttgart und Gäste finden hier hochkarätige Möglichkeiten für Sport, Freizeit, Kultur und Erholung.

Alle Zimmer des Hilton Garden Inn Stuttgart NeckarPark sind modern eingerichtet und so ausgestattet, dass Sie sich gleichermaßen an Geschäfts- und Privatreisende richten. Zusätzlich verfügt das Hotel über neun Juniorsuiten, jeweils mit eigener Sauna, die einen separaten VIP-Bereich mit Konferenzraum bilden. Weitere 9 Tagungsräume, teilweise kombinierbar, klimatisiert und mit Tageslicht, stehen für bis zu 120 Personen bereit. Das Businesscenter ist 24 Stunden geöffnet und steht kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich sind im ganzen Haus W-LAN und Internet ebenfalls kostenfrei verfügbar.

Während der hoteleigene Sauna- und Fitnessbereich zum Entspannen einlädt, ist das Restaurant mit angeschlossener Bar ideal, um sich für eine Veranstaltung zu stärken, oder den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Ideal ist auch die Lage des Hotels. Vom Herzen des NeckarParks aus sind Stadtzentrum und Hauptbahnhof in ca. 10 Minuten zu erreichen und selbst der Flughafen mit der Neuen Messe ist nur 18 km entfernt.

Pressekontakt

Marc Riewe

General Manager

Telefon +49 711 900 55 501

Telefax: +49 711 900 55 100

E-Mail: marc.riewe@hilton.com

www.hilton.de/stuttgartneckarpark

Klingenberg GmbH

Wer erfolgreich sein will, braucht innovative Ideen – so wie die Klingenberg GmbH aus Hannover. Sie vermietet hochwertige DesignKlassiker, die anschließend perfekt gepflegt und aufbereitet zu unschlagbaren Preisen im EXPO Park Hannover verkauft werden. „Mieten statt Kaufen“ ist nicht nur günstiger und flexibler, sondern ermöglicht Unternehmen auf immer neues und gepflegtes Interieur zurückzugreifen. Insbesondere Messen, Events, Kongresse, Produktpräsentationen und hochkarätige Veranstaltungen wie der Porsche Tennis Grand Prix wollen erstklassig ausgestattet sein.

Mit DesignKlassikern sorgt Klingenberg für ein stilvolles Ambiente und kümmert sich vor Ort mit einem ausgefeilten Service um die gesamte Logistik. Der Standort EXPO Park Hannover ermöglicht eine schnelle und präzise Umsetzung für private Kunden und von nationalen und internationalen Vorhaben in größten Stückzahlen. Geschäftsführer Uwe Klingenberg: „Wir schaffen nicht nur eine besondere Atmosphäre, wir sorgen mit unserem Service auch dafür, dass die DesignKlassiker perfekt und termingerecht in Szene gesetzt werden.“ Die Klingenberg GmbH bietet einen Full-Service rund um hochwertige DesignKlassiker für Veranstaltungen, die Objekteinrichtung und für den privaten Gebrauch. Neue und gebrauchte neuwertige Möbelstücke präsentieren sich im Klingenberg „Flagship“ im EXPO Park Hannover und im Online-SHOP.

KLICON – Das Kontrollband für Premium Events

KLICON ist eine echte Neuheit - das erste Kontroll- und Eintrittsband ohne abstehendes Bandende. Durch das Verschwinden des Bandendes ist maximaler Tragekomfort gewährleistet. Der patentierte Unibody ist aus High-Tech-Kunststoff gefertigt und außerdem antiallergisch, lebensmittelecht und recyclebar. Die einfache und klare Ästhetik überzeugt bereits beim ersten Tragen. Am Handgelenk eines jeden Gastes ist KLICON mit hochpräziser Bedruckung als Werbeträger einzigartig. Aktuell wird KLICON auch beim Porsche Tennis Grand Prix in diversen Farben für die VIP-Gäste eingesetzt. KLICON ist mit dem iF product design award 2010 ausgezeichnet



und wurde 2011 für den Designpreis Deutschland nominiert. Designed by FOR INDUSTRIAL DESIGN.

Pressekontakt

Klingenberg GmbH

Dirk Deierling

Telefon: +49 (0) 511 94085812

E-Mail: dirk.deierling@klingenberg.org

www.klingenberg-designklassiker.de

KLICON

Almut Klingenberg

Telefon: +49 (0) 172-4082502

E-Mail: almut.klingenberg@klicon.de

www.klicon.de

Männer im OLYMP

Jeder kennt diese besonderen Augenblicke im Leben: Die Momente des Erfolgs, des Glücks und der Zufriedenheit. Ein sehr exklusiver Zustand, in dem man sich sozusagen „im persönlichen OLYMP“ befindet und sprichwörtlich auf dem Gipfel steht.

Der innovative Bekleidungshersteller OLYMP Bezner GmbH & Co. KG aus Bietigheim-Bissingen/ Baden-Württemberg macht diese metaphorischen Überlegungen zum zeitgemäßen Leitslogan seiner unverkennbaren Markenstrategie. „Männer im OLYMP“ sind erfolgreich, legen Wert auf modisches, qualitativ hochwertiges Aussehen und machen in jeder Lebenslage eine perfekte Figur.

OLYMP steht dabei für kompromisslose Qualität bei Materialien und Verarbeitung, hervorragende Trage- und Pflegevorteile sowie ein optimales Preis/Leistungsverhältnis. Und natürlich für eine überzeugende modische Aussage seiner Produkte an Hemden, Krawatten, Polos und Strickwaren.

Durch konsequente Einhaltung dieser Unternehmensprinzipien konnte sich der mittelständische Hemdenspezialist mehr als erfolgreich entwickeln und den Umsatz in einem schwierigen Bekleidungsmarkt seit 2002 auf rund 187 Millionen Euro im Jahr 2012 mehr als verdreifachen.

OLYMP ist laut den Zahlen aus dem Textilpanel der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) anerkannter Marktführer bei Herrenhemden in Deutschland und auch international auf Wachstumskurs.

Raber+Märcker GmbH

Wir sind eines der führenden Häuser für IT-Technologie und Ihr Partner in den Bereichen Business Solutions, IT-Infrastruktur und Output Management. Als Hauptsitz der bundesweit tätigen Raber+Märcker Gruppe sind wir der kompetente Partner für Unternehmen. Mit unseren Töchtern NAVIGATE GmbH Systeme und Consulting, R+M Business Software GmbH, 360 Business Software + Systeme GmbH und der GfW mbH stehen wir für Sie von Stuttgart, Erlangen, Kiel, Hannover, Neu-Ulm, Köln, Siegen und Ettlingen aus zur Verfügung. Als Teil der Gruppe können wir auf die Erfahrung und das Fachwissen von über 300 Mitarbeitern zugreifen.

Wir verbinden Tradition mit Innovation

1934 gegründet, hat sich unsere stetig wachsende Unternehmensgruppe rund um die Raber+Märcker GmbH in Stuttgart zu einem leistungsstarken IT-Dienstleister entwickelt. Wir verstehen uns als kompetenter Partner für den Mittelstand, wissen um die Besonderheit der unterschiedlichen Branchen und machen Ihnen zukunftsorientierte Angebote. Mit effizienten Komplettlösungen und kundenorientierten Dienstleistungen unterstützen wir Sie dabei, Ihr Business für die Zukunft stark zu machen.

Unsere Arbeit basiert auf vertrauensvolle Partnerschaft: mit unseren Kunden, unseren Lieferanten, unseren Geschäftspartnern und unseren Mitarbeitern. So füllen wir unseren wichtigsten Leitsatz mit Leben: Prinzip Partnerschaft!

Neben einem festen und zufriedenen Kundenstamm zeigt sich unser Erfolg auch in dem kontinuierlichen Wachstum, das wir seit Jahren verzeichnen können. Seit 1. Januar 2013 sind wir Mitglied im Unternehmensverbund der Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH.

Profitieren Sie von einem starken Team, das Ihnen mit Kompetenz und persönlicher Betreuung jederzeit zur Seite steht.



Pressekontakt

Annette Staufner

Telefon: + 49 (0)711 13 85 - 266

E-Mail: annette.staufner@raber-maercker.de

Internet: www.raber-maercker.de

RAUMPFLEGE AG – The Winner cleans it all

Spannende Matches in schöner Atmosphäre und einer perfekt sauberen Porsche-Arena – dafür sorgt der Ranglistenerste für Event- und Sportreinigung - die Raumpflege AG.

Die Experten qualifizieren sich Jahr für Jahr als Top-Servicepartner des Porsche Tennis Grand Prix. Perfekte Vorbereitung, optimales Timing und ständig weiterentwickelte Technik zeichnen die Champions in punkto Reinigung aus. Hochmotiviert und topfit erbringen sie ständig Höchstleistungen.

Mit fünfzig Jahren Erfahrung sind die Profis zwar alte Hasen auf dem Platz, bezüglich innovativer Technologien haben sie jedoch immer die Nase vorn.

Besonders beeindruckend ist das umfassende Leistungsspektrum. In, an und um Gebäude und Industrieanlagen wird alles auf Hochglanz poliert. Selbst vor Maschinen, Lüftungsanlagen und Verkehrsmitteln machen die Reinigungs-Asse nicht Halt. Und wer Hausmeisterservices, Sicherheitspersonal oder Mitarbeiter für Events sucht, ist ebenfalls an der richtigen Adresse.

Das macht eines klar: Spiel, Satz und Sieg für den Multidienstleister Raumpflege AG.

Pressekontakt

Raumpflege AG

Martin-Luther-Str. 38-42

70372 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 95456-0/-90

Telefax: +49 (0) 711 9545691

E-Mail: post@raumpflegeag.de

www.raumpflege-ag.de

Wilson

Wilson hat sich seit einem Jahrhundert einen festen Platz in der Sportgeschichte erarbeitet und die Entwicklung der Sportarten Tennis, Golf, Baseball und American Football entscheidend beeinflusst. Das Unternehmen brachte stets bahnbrechende Technologien hervor und produzierte legendäre Klassiker, die dem Unternehmen weltweit in den jeweiligen Sparten zu seinem einzigartigen Ruf verhelfen.

Dank der Unterstützung von Generationen von Sportlern wurde Wilson in der Welt der Sportausrüstung zur amerikanischen Ikone. Wilson ist der weltweit führende Hersteller von Ballsportausrüstung. Seine Kernsportarten sind Tennis, Baseball, American Football, Golf, Basketball, Softball, Badminton und Squash.

Das Unternehmen ist in drei Geschäftsbereiche aufgeteilt: Racquet Sports, Team Sports und Golf. Wilson hat seinen Hauptsitz in Chicago in den USA und beschäftigt mehr als 1600 Menschen in aller Welt. Ein engagiertes Vertriebsnetzwerk kümmert sich um Kunden in mehr als 100 Ländern.

Pressekontakt

Julia Schehl

Consumer Marketing Manager

Amer Sports Deutschland/Wilson

Tel.: +49 89 89801 258

julia.schehl@amersports.com

www.wilson.com